

MÜNZENWOCHE ^{3/24}

Spezial

seit 1970

NUMISMATA®

The International
Numismatic Fair

München

54. NUMISMATA MÜNCHEN, 2.-3. MÄRZ 2024

Albtraum Fälschung?

- Erste Hilfe: Was tun, wenn eine Münze falsch sein könnte?
- Warum die Paduaner keine Fälschungen waren
- Quo Vadis, Münzenmesse?

MünzenWoche

WORLD & ANCIENT COINS

PLATINUM SESSION™ & SIGNATURE® AUCTION

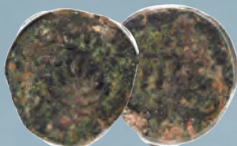
Dallas | May 8-10

HIGHLIGHTS FROM OUR OFFICIAL CSNS 2024 AUCTION

View all lots and bid at [HA.com/3115](https://www.ha.com/3115)



Pertinax (1 January-28 March AD 193).
AV aureus
NGC Choice MS 5/5 - 5/5



JUDAEA. Hasmonean Dynasty.
Mattatyah Antigonus (40-37 BC).
AE prutah
ANACS Fine 15



Commodus (AD 177-192). AV aureus
NGC MS 5/5 - 4/5



Cryptocurrency: Casascius
brass Loaded (Unredeemed)
1 Bitcoin (BTC) 2011
MS67 PCGS



Great Britain: Elizabeth I (1558-1603)
gold Pound ND (1591-1595)
MS61 NGC



Great Britain: George VI gold Proof 5
Pounds 1937
PR66 Ultra Cameo NGC



New Zealand: George V Proof
"Waitangi" Crown 1935
PR67 NGC



Norway: Frederick III Speciedaler 1660-FG
MS63 PCGS



Spain: Philip IV 50 Reales 1635-R
AU Details (Obverse Tooled) NGC

Images not to scale

Inquiries: [Heritage Auctions Europe Cooperatief U.A.](https://www.heritageauctions.com)

Jacco Scheper | Managing Director | +31-(0)30-6063944 | JaccoS@HA.com

DALLAS | NEW YORK | BEVERLY HILLS | CHICAGO | PALM BEACH
LONDON | PARIS | GENEVA | BRUSSELS | AMSTERDAM | HONG KONG

Always Accepting Quality Consignments in 50+ Categories
Immediate Cash Advances Available
1.75 Million+ Online Bidder-Members

HERITAGE
AUCTIONS
THE WORLD'S LARGEST
NUMISMATIC AUCTIONEER

Es ist der größte Albtraum des Sammlers: Jeder kennt die Furcht, einer Fälschung aufzusitzen. Ja, diese Gefahr gibt es durchaus. Darauf hat mich schon vor mehr als 30 Jahren mein ehemaliger Chef Dr. Hans Voegtli aufmerksam gemacht. Er pflegte zu sagen, dass jede alte Sammlung ihren „Becker“ enthält. Und Pierre Strauss gab mir den Hinweis, dass es ein untrügliches Mittel gäbe, die Ehrlichkeit eines Münzhändlers zu prüfen. „Fragen Sie ihn“, sagte er, „ob er schon mal eine Fälschung gekauft hat. Wenn er ehrlich ist, sagt er ja. Wenn er nein sagt, dann lügt er, oder er ist so dumm, dass er die Fälschung immer noch nicht erkannt hat.“



Allerdings geht es oft gar nicht um diese technisch aufwändig produzierten Fälschungen, wenn besorgte Sammler Fotos auf Foren posten. Meist sind es Fälschungen, bei denen man schon ohne Lupe sieht, dass da etwas nicht stimmt. Wenn das vernichtende Urteil dann fällt, hört man oft: „Ich hab mir ja schon gedacht, dass da was nicht stimmen kann.“

Machen Sie sich den Spaß und fragen Sie danach weiter. Erkundigen Sie sich, woher das Stück kommt. Sie werden Geschichten über ein unwiderstehliches Angebot im Internet hören. Oder die Münze wurde am Urlaubsort gekauft, wo ihr Verkäufer Stein und Bein schwor, das Ding sei echt. Da gibt es den Flohmarktfund und die Münze aus der Feld-Wald-Wiesen-Auktion zum Schnäppchenpreis. Kurz, in 90% der Fälle hat der unnatürlich günstige Preis den Käufer verführt, das Stück zu erwerben.

Und damit sind wir bei der wirksamsten Methode, sich gegen Fälschungen zu schützen: Glauben Sie nicht an den numismatischen Weihnachtsmann! Kaufen Sie lieber beim spezialisierten Händler, der als Mitglied eines Verbands für die Echtheit seiner Stücke garantiert.

Denn oft stellt sich heraus, dass eine vermeintlich billige Münze immer noch zu teuer war, weil es sich um eine Fälschung handelt.

Ihre Ursula Kampmann

cgb.fr

numismatics

since 1988



Online e-shops
Live auction
Consignments
Book publisher
and seller

36, rue Vivienne
75002 Paris - France

+33 (0)1 40 26 42 97

contact@cgb.fr



★ Trustpilot



Follow us



Inhalt

Editorial	3
Impressum	4
Erste Hilfe: Was tun, wenn eine Münze falsch sein könnte?	5
Warum die Paduaner keine Fälschungen waren	9
Quo Vadis, Münzenmesse?	17
Firmenporträts	20
Ausstellerverzeichnis	49

Impressum

MünzenWoche Spezial 3/24
54. Numismata München
2.-3. März 2024

Herausgeber MünzenWoche GmbH
Pestalozzistr. 35, D-79540 Lörrach

✉ info@muenzenwoche.de

Redaktion

Dr. Ursula Kampmann (Vi.S.d.P.)
Maike Meßmann

Anzeigen

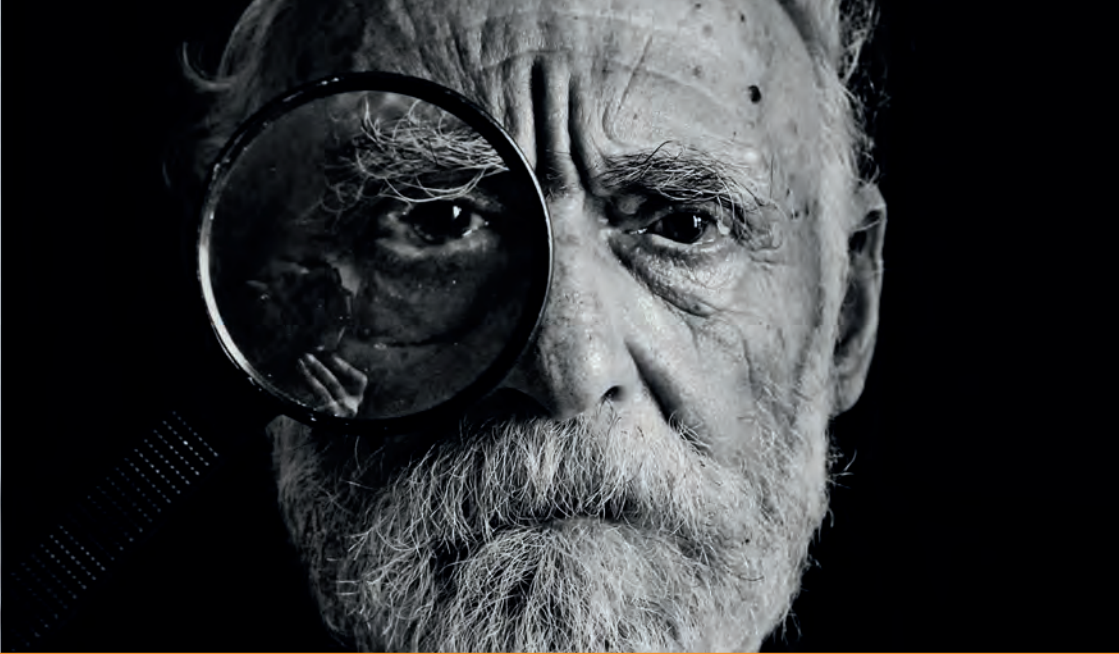
Till Kleyer
Monika Schmid
Ernst Isermann

Heftgestaltung

KLIO-Grafik e.U.

Druck

ColorDruck Solutions GmbH
Gutenbergstr. 4, D-69181 Leimen



Erste Hilfe: Was tun, wenn eine Münze falsch sein könnte?

von Ursula Kampmann

Es ist die große Angst jedes Münzsammlers: Dass das teure Schmuckstück der Sammlung eine Fälschung ist. Doch was kann man tun, wenn sich ein Verdacht regt?

Es dürfte nur wenige Monate gedauert haben, bis gleich nach der Erfindung der Münze die erste Fälschung entstanden ist. So ist der Mensch nun einmal: Ein paar versuchen immer, eine Abkürzung zum Reichtum zu nehmen. Doch während diese frühen Fälschungen, bei denen ein Materialwert vorgetäuscht werden sollte, der nicht der Wahrheit entsprach, heute ein eigenes Sammel-

gebiet sind, haben die Fälschungen, die ausschließlich produziert wurden, um Sammler hereinzulegen, ein schlechtes Image, und das obwohl mittlerweile einige von ihnen 500 Jahre alt sind und von den besten Künstlern ihrer Zeit hergestellt wurden.

Eine Fälschung für echt zu kaufen, bedeutet also immer einen finanziellen Verlust. Deshalb gilt es auf der Hut zu sein. Also, wie kann ein Sammler sich davor schützen, falsche Münzen in seine Sammlung zu legen? Was soll er tun, wenn er den Verdacht hegt, ein wichtiges Stück könnte falsch sein? Hier ein paar Tipps aus der Praxis.

Kaufen Sie beim Fachmann!

Für alle, die nicht selbst genau wissen, wie man echt von falsch unterscheidet, gibt es eigentlich nur einen Rat: Kaufen Sie beim Fachmann, beim spezialisierten Münzhändler. Er garantiert Ihnen mit seinem Wissen und seiner Erfahrung, dass die bei ihm erworbene Münze echt ist.

Zahlreiche Verbände gehen sogar noch weiter: Sie garantieren unlimitiert für die Echtheit der von ihnen verkauften Münzen. Unlimitiert bedeutet dabei, dass – sollte es sich irgendwann in ferner Zukunft herausstellen, dass eine Münze doch falsch gewesen ist – der Käufer den vollständigen Kaufpreis zurückerstattet erhält.

Für den Sammler bedeutet diese Garantie einen sorglosen Kauf. Es macht also durchaus Sinn, wertvolle Münzen direkt beim Fachmann zu kaufen und sich vor dem Kauf zu informieren, was im Falle eines Falles passiert. Denken Sie bei der Gelegenheit auch daran, dass es wichtig sein kann, den Kauf mit Foto und Rechnung so zu dokumentieren, dass Sie auch in 20 Jahren noch nachweisen können, wo Sie ein Stück erstanden haben.

Das Anti Forgery Committee der IAPN

Um den Kunden die Echtheit der Münzen besser garantieren zu können, beschäftigen sich viele Berufsverbände intensiv mit der Fälschungserkennung und -bekämpfung. In der IAPN zum Beispiel ist dafür das Anti Forgery Committee zuständig, das aus erfahre-

nen Experten besteht und sich regelmäßig trifft, um fragliche Münzen zu diskutieren. Was an Fälschungen entlarvt wird, kommt in eine große Datenbank, auf die alle Mitglieder der IAPN Zugriff haben, um im Zweifelsfall schnell reagieren zu können. Über ein Schnellwarnsystem, an das auch viele nationale Händlerverbände angeschlossen sind, werden Hunderte von organisierten Händlern verständigt, falls irgendwo systematisch Fälschungen angeboten werden.

Dieses internationale Schnellwarnsystem kommt übrigens auch zum Einsatz, wenn eine gestohlene Münzsammlung gemeldet werden muss.

Auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand

Während noch in den 1990er Jahren das wichtigste Attribut eines Experten seine Lupe war, hat das Arsenal an zusätzlichen Untersuchungsmethoden mittlerweile rasant zugenommen. Einige Sachverständige verfügen heute zum Beispiel über ein Elektronenmikroskop, mit dem die Oberfläche einer fraglichen Münze in weit höherer Auflösung abgebildet werden kann.

Außerdem arbeitet z. B. das Anti Forgery Committee schon seit vielen Jahren mit Instituten zur Materialanalyse zusammen, die zerstörungsfrei an einer Münze überprüfen können, ob die verwendete Legierung dem entspricht, was man bei einer Münze dieses Alters erwarten würde.

Der Vereidigte Sachverständige

Wer neben der Ansicht seines Münzhändlers eine unabhängige, zweite Meinung einholen will, der kann sich in Deutschland auch an einen Vereidigten Sachverständigen wenden. Er wird gegen eine Gebühr eine Expertise zur Echtheit einer Münze ausstellen. Häufig werden zum Beispiel Münzen des Kaiserreichs mit einer „Paproth-Expertise“ angeboten. Der Name „Franquinet“ garantiert für die Echtheit einer Münze der BRD. Und es gibt noch viele andere Spezialisten, die man konsultieren kann. Namen und Adressen kann Ihnen Ihre lokale Industrie- und Handwerkskammer vermitteln.

Aber seien Sie vorsichtig! Selbst hoch geschätzte Experten wie der 2002 verstorbene Erich Paproth oder der immer noch aktive Guy Franquinet beschränken sich auf ihr Spezialgebiet, und das aus gutem Grund. Für die Fälschungserkennung braucht es nämlich vor allem drei Dinge: Erfahrung, Erfahrung und noch einmal Erfahrung. Wer Tausende von Münzen einer bestimmten Art gesehen hat, entwickelt geradezu einen Siebten Sinn dafür, wenn etwas nicht stimmt. Suchen Sie also, wenn Sie zu einem Vereidigten Sachverständigen gehen, nicht irgendeinen Sachverständigen aus, sondern einen, der sich genau mit dem Gebiet beschäftigt, zu dem die Münze gehört, die Sie untersuchen haben möchten.

Grading-Dienste

Wesentlich günstiger als das Einzelgutachten eines Vereidigten Sachverständigen

sind heute die auch in Europa immer weiter verbreiteten Grading-Dienste. Sie haben sich auf dem amerikanischen Markt entwickelt, wo in den 70er Jahren zu den traditionell sehr gut informierten Sammlern immer mehr Investoren kamen, die selbst weder Wissen noch Erfahrung hatten, um die Echtheit und Erhaltung einer Münze resp. die Glaubwürdigkeit eines Händlers oder Auktionshauses einzuschätzen. Heute kann man in den USA und auf dem asiatischen Markt kaum mehr eine teure Münze ohne den Plastik-Holder, vulgo „Slab“, kaufen resp. verkaufen. Dies hat einen guten Grund: Dort garantieren viele Münzhändler nicht über die gesetzliche Haftung hinaus für die Echtheit der von ihnen verkauften Stücke. Mit einem Grading „mietet“ sich der Sammler also einen erfahrenen Experten, der an seiner Stelle eine Einschätzung des Stücks vornimmt. Große Grading-Dienste beschäftigen dabei viele Dutzend Mitarbeiter, so dass die wesentlichen Gebiete der Numismatik mit mindestens einem, oft zwei und mehr Spezialisten abgedeckt sind.

Problematisch wird es, wenn eine Münze nicht im Originalzustand ist, sondern – oft schon vor Jahrzehnten oder gar Jahrhunderten – gereinigt wurde. Gereinigte Münzen werden nicht gegradet, weil durch die Reinigung charakteristische Spuren der Prägung verschwinden, die für eine Echtheitsbestimmung sehr wichtig sind. Wenn also ein Grading-Dienst eine Münze zurückweist, dann muss das nicht unbedingt heißen, dass

sie falsch ist. In so einem Fall empfiehlt es sich, einen Münzhändler oder einen Vereidigten Sachverständigen um Rat zu fragen.

Übrigens, wissen Sie, wie sich die meisten Käufe von Fälschungen vermeiden lassen? Indem man nicht an den Weihnachtsmann glaubt. An einer Münze, die viel zu billig angeboten wird, ist meistens etwas faul. Schauen Sie also vor allem bei den ganz verführerischen Angeboten zweimal hin, ehe Sie sich entscheiden.

VIELE WEITERE SPANNENDE
ARTIKEL FINDEN SIE IN DER
MÜNZENWoche!



MünzenWoche

BERUFSVERBAND DES DEUTSCHEN MÜNZENFACHHANDELS e. V.

GEPRÄGTE WERTE

Mehr als 220 hauptberufliche Münzenfachhändler garantieren:

- Objektive Bewertung von Münzen und Edelmetallen
- Beratung mit Sachkunde und Erfahrung
- Faire Preise bei An- und Verkauf

Kompetenz seit mehr als 50 Jahren

Zahlen Sie kein Lehrgeld, sondern kaufen Sie im Münzenfachhandel



Unser Mitgliederverzeichnis
erhalten Sie kostenlos als

Download unter:

www.muenzenverband.de

BERUFSVERBAND
des DEUTSCHEN
MÜNZENFACHHANDELS e. V.

Geschäftsstelle
Universitätsstraße 5, 50937 Köln
info@muenzenverband.de
www.muenzenverband.de
Telefon: 02 21 / 42 08 57 71
Telefax: 02 21 / 42 08 57 72



Das Antiquarium der Münchner Residenz gehört zu den bedeutendsten Repräsentationsbauten der Renaissance, die für die Beherbergung einer Sammlung gebaut wurden. Foto: KW.

Warum die Paduaner keine Fälschungen waren

von Ursula Kampmann

Wem es gelingt, in die heiligen Hallen eines großen Münzkabinetts vorzudringen, der wird relativ schnell irgendwo am Rand einen Bereich finden, in dem die Fälschungen liegen. Die meisten davon wurden vor vielen Jahren für noch mehr Geld als echt angekauft. Irgendwann bemerkte dann ein Spezialist, dass sein Vorgänger getäuscht wurde und „entsorgte“ die fraglichen Stücke in der Fälschungssammlung.

Einige ganz bestimmte Prägungen erleben im Moment das genaue Gegenteil: Jahrhunderte lang wurden die prachtvollen Bronzemedallions des Giovanni da Cavino und anderer großer Stempelschneider der Renaissance nach antiken Vorbildern bei den Fälschungen aufbe-

wahrt, nun wandern sie zurück in die regulären Münzschubladen. Für all die Sammler, die noch vor wenigen Jahren „Paduaner“ für bescheidene Summen gekauft haben, ein finanzieller Gewinn: Denn authentische Renaissancemedallionen aus der Zeit gehören heute zu den teuersten Objekten, die man in einer Auktion ersteigern kann.

Warum die antiken Münzen in der Renaissance eine so wichtige Rolle spielten

Im Jahr 1439 sah die Stadt Rom hohen Besuch: Johannes VIII., Kaiser des byzantinischen Reichs, kam in höchsteigener Person, um Hilfe gegen die Osmanen zu mobilisieren. Er schloss dafür

ein Bündnis mit dem Papst, das die orthodoxe Kirche des byzantinischen Reichs in den Schoß der heiligen römischen Kirche zurückführte. So sah man das zumindest in Rom. In Konstantinopel waren die Bürger über den Verrat des Johannes empört. Keiner wollte die Liturgie aus Rom einführen. Der Vertrag wurde Makulatur. Und der Westen sah keine Veranlassung mehr, Hilfe zu schicken, um die Eroberung Konstantinopels durch Mehmed II. im Jahr 1453 zu verhindern. Nichtsdestotrotz hatte der Kampf des byzantinischen gegen das osmanische Reich höchste Bedeutung für Europa. Seit dem Beginn des 15. Jahrhunderts strömten nämlich immer mehr Gelehr-



Giovanni da Cavino. Medaille auf Gaius Iulius Caesar (100-44) nach Denaren des Dictators Iulius Caesar von L. Aemilius Buca. Aus Auktion Emporium 80 (2018), Nr. 311. Dm 3,5 cm.

Dieser Sesterz des Gaius Iulius Caesar wurde von Cavino und Bassiano erfunden. Aus der Antike gibt es zwar große Bronzemünzen des Caesar, die aber nicht – wie die kurz vor seiner Ermordung geprägten Denare – das Porträt des Dictators zeigen. Der Künstler „erfand“ zwei neue Münztypen, die sich vom Porträt her an die fraglichen Denare anlehnen. Eine Rückseite trägt das berühmte „Veni – vidi – vici“ als Motto in einem Lorbeerkranz; die andere Rückseite, die uns hier vorliegt, zeigt Attribute, wie man sie auf Denaren des Münzmeisters L. Aemilius Buca findet.



Jacopo Strada, Kunsthändler, Gemälde von Tizian. Der Sohn eines einfachen Bürgers stieg wegen seines Wissens um die Antike in höchste Kreise auf.

te aus dem byzantinischen Reich nach Italien. Sie zogen es vor, sich mit ihrer Bibliothek in einer der aufstrebenden – und von den Osmanen nicht gefährdeten – Handelsstädte Italiens niederzulassen. So entkamen sie den kriegerischen Wirren um ein untergehendes Weltreich. Mit sich brachten die Flüchtlinge ihre Kenntnis der griechischen Sprache, ihre Handschriften von Texten antiker Autoren und damit den Zugriff auf ein Wissen, das der westlichen Welt während der Völkerwanderung verloren gegangen war.

Was dann geschah, wird heute mit dem Begriff „Renaissance“ beschrieben. Die Intellektuellen einer Epoche machten sich das Wissen der antiken Welt zu



Giovanni da Cavino. Medaille auf Kaiser Tiberius (14-37) nach einem Sesterz des Augustus für Tiberius mit dem Altar für Roma und Augustus in Lyon. Aus Auktion Stephen Album 36 (2020), Nr. 68. Dm 3,5 cm.

Für diese Münze des Tiberius gab es ein antikes Vorbild, die in Lyon geprägten Asse mit dem Altar.

eigen und entwickelten es weiter. Eine wesentliche Rolle bei diesem Vorgang spielten die realen Zeugnisse der Antike, die Statuen und Grabmäler zum Beispiel, wie sie manchmal bei Bauarbeiten zum Vorschein kamen. Nun zerschlug man sie nicht mehr in kleine Stücke, um sie als Baumaterial einzusetzen, sondern man restaurierte sie und stellte sie zum Schmuck in der eigenen Villa auf. Dort wurden sie bewundert und inspirierten Künstler, Vergleichbares und Besseres zu schaffen. Ähnliches



Giovanni da Cavino. Medaille auf Kaiser Nero (54-68) nach einem Sesterz mit der Darstellung des Hafens von Ostia. Aus Auktion Gorny & Mosch 233 (2015), Nr. 2929. Dm 3,5 cm.

geschah mit den Gold- und Silbermünzen, die gelegentlich in größeren Mengen zum Vorschein kamen. Sie wurden nicht mehr eingeschmolzen, sondern mit einem kleinen Aufpreis an Sammler verkauft.

Was in Italien begann, wurde bald in ganz Europa Mode. Das Wissen um die Vergangenheit wurde zu einer Art Statussymbol. Jeder Fürst wollte plötzlich über eine umfangreiche Bibliothek verfügen. Bekannte Gelehrte saßen als Ehrengäste bei Festen und Feierlichkeiten an der Tafel. Zur Repräsentation baute man prachtvolle Säle, in denen antike Statuen die adligen Besucher beeindruckten.

Und man legte Münzsammlungen an, Münzsammlungen, die es zum Teil bis heute gibt. Das Münzkabinett im Kunsthistorischen Museum von Wien, um nur ein Beispiel zu nennen, geht auf die Münzsammlung Kaiser Rudolfs II. und seines Onkels Erzherzog Ferdinand II. von Tirol zurück. Das Staatliche Münzkabinett in München wurde von Herzog Albrecht V. aufgebaut. Sie alle konnten sich bereits auf die vielen Antiquare verlassen, in den klassischen Wissenschaften ausgebildete Männer, die sich – so nötig – ein Zubrot als Kunst- und Münzhändler verdienten.

Man konnte es damals weit bringen als Münzhändler, wie das Beispiel des Jacopo Strada uns zeigt. Dieser Antiquar war der Sohn eines einfachen



Nero (54-68). Sesterz um 64. Rv. Hafen von Ostia. Aus Auktion Künker 304 (2018), Nr. 1053. Dm 3,3 cm.

Wofür Sammler heute hohe Preise zahlen, faszinierte schon die Sammler der Renaissance. Kein Wunder, dass Cavino auch diesen Sesterz Neros mit dem Hafen von Ostia als Medaille reproduzierte. Er kopierte dabei das römische Vorbild genau, wesentlich genauer übrigens als bei vielen seiner anderen Neuschöpfungen.

Bürgers von Mantua und begann seine Karriere als Kunstagent im Dienst des Johann Jakob Fugger. Über seine ursprüngliche Herkunft wissen wir nur wenig. Sie wird nicht spektakulär gewesen sein. Doch mit seiner Kenntnis der Antike und seinen weitreichenden Verbindungen eroberte er die vornehmsten



Giovanni da Cavino. Medaille auf Kaiser Otho (69). Aus Auktion Gorny & Mosch 196 (2011), Nr. 3201

Schon zu Cavinos Zeiten scheinen Sammler Serien gemocht zu haben, so ergänzte der Künstler die unvollständige Serie der 12 Caesaren – für Caesar und Otho existierte kein Porträtsesterz – mit dieser Medaille.

Kreise. Stradas Tochter wurde die Mätresse Kaiser Rudolfs II. und gebar diesem sechs Kinder. Ein Maler wie Tizian, zu dessen Kunden zum Beispiel der Papst, der Kaiser und der venezianische Doge gehörten, porträtierte einen Jacopo Strada.

Strada kam aus Norditalien, nicht ungewöhnlich für einen Kunstagenten. Die meisten antiken Objekte wurden nämlich in Italien gefunden, und die Nachfrage dafür war auch jenseits der Alpen groß. Statuen konnten sich natürlich nur die hochrangigsten Fürsten leisten, denn die waren nicht nur im Ankauf, sondern auch im Transport enorm kostspielig.

Und damit sind wir bei unserer ursprünglichen Frage angelangt, nämlich warum es so eine große Nachfrage nach antiken Münzen in der Renaissance gab. Münzen waren einfach das erschwingliche Medium, über das der „durchschnittliche“ Antikenliebhaber mit der Vergangenheit in Berührung kam. Sie waren leicht zu transportieren, und das Interesse an ihnen war groß.

Während selbst die bedeutendsten Fürsten nur wenige Statuen in ihren Palästen aufstellen konnten, wetteiferten alle, wer die größte und umfangreichste Münzsammlung habe. Jeder kleine Adlige, jeder reiche Bürger, jeder Pastor, jeder Abt, ob Deutsches Reich, Frankreich oder Italien, ob Katholik oder später Protestant resp. Calvinist, sie alle wollten Münzen



Giovanni da Cavino. Medaille auf Francesco Querini, +1563. Aus Auktion CNG 449 (2019), Nr. 729

Cavino produzierte auf Wunsch auch Medaillen auf seine Zeitgenossen. Dieses Stück ist dem venezianischen Patrizier Francesco Querini gewidmet. Dies wissen wir, weil es eine Version mit, und diese Version ohne Umschrift gibt.

haben. Denn eine umfangreiche Münzsammlung war etwas, mit dem man seine Standesgenossen beeindrucken konnte. Ein idealer Markt also für alle, die Münzen zu verkaufen hatten.

Die echten Münzen befriedigen die Nachfrage nicht

Die Nachfrage war also vorhanden. Am liebsten hätte jeder ein Set der „Zwölf Caesaren“ gehabt, doch wie die heutigen Sammler wissen, gibt es darunter Kaiser, die selten und deswegen teuer sind. Das waren sie schon zu Beginn des 16. Jahrhunderts, besonders wenn ein Sammler sich auf die großen Bronzemünzen kaprizierte, die uns mit ihren phantastischen Porträts und den historisch so aufregenden Rückseitendarstellungen heute noch begeistern.

Und in diese Lücke sprangen nun einige der begnadetsten Stempelschneider Italiens. Sie produzierten die Münzen, die alle Sammler zu gerne gehabt hät-

ten. Nein, sie wollten mit ihren Stücken niemanden täuschen, im Gegenteil. Sie waren stolz darauf, dass ihre Erzeugnisse schöner und besser als alles war, was die Antike selbst hervorgebracht hatte. Einer von ihnen wurde so bekannt, dass er bis

heute der ganzen Gattung ihren Namen verlieh: Giovanni da Cavino aus Padua. Nach ihm nennt man diese Art Nachschöpfung antiker Münzen Paduaner.

Giovanni da Cavino – Schöpfer der Paduaner

Der im Mai des Jahres 1500 geborene Giovanni da Cavino war der Sohn eines Goldschmieds, der von einer Kleinstadt in das benachbarte Padua gezogen war. Padua war damals eine aufstrebende Handels- und Universitätsstadt, die unter venezianischer Herrschaft stand und als Brückenpfeiler der Serenissima für ihre Unternehmungen in Oberitalien diente. Es war also für einen aufstrebenden Goldschmied ein wunderbarer Ort, wo er leicht die gebildeten und wohlhabenden Abnehmer für seine Produkte finden konnte.

Über das Privatleben von Giovanni da Cavino wissen nur sehr wenig. Letztendlich basieren unsere Kenntnisse auf exakt drei archivalischen Dokumenten: Das erste berichtet vom Tod des Vaters im Jahr 1517. Das zweite, wesentlich bemerkenswertere, ist eine Steuerliste, aus der wir erfahren, dass Cavino im Jahr 1541 über einen bemerkenswert großen Landbesitz verfügte. Zwanzig Jahre später hat-



Giovanni da Cavino. Medaille auf Niccolò Verzi. Aus Auktion Künker 319 (2019), Nr. 2656
Diese Medaille ist dem Juristen Niccolò Verzi gewidmet. Was sie so interessant macht, ist ihre Rückseite, die für eine Medaille wiederbenutzt wurde, auf der sich Cavino selbst zusammen mit Bassiano darstellte. Die Rückseite greift einen Vers aus Psalm 90 auf, der in Übersetzung folgendermaßen lautet: Über die Schlange und den Basilisken wirst du schreiten und den Löwen und den Drachen wirst du zertreten. Tatsächlich stützt die weibliche Gestalt, die ihre Arme der Sonne entgegenstreckt, ihren linken Fuß auf einen kleinen Drachen, der vergebens sein Maul aufreißt.

te sich Cavino zur Ruhe gesetzt, wie wir aus dem dritten Dokument wissen, und einer seiner Söhne amtierte an der damals berühmten Universität von Padua als Procurator. Diese wenigen Schlaglichter auf Cavinos Leben zeigen, dass er mit seinen Produkten ausgezeichnet verdient haben muss. Anders wäre dieser soziale Aufstieg nicht zu erklären.

Ansonsten sprechen seine Werke für den Künstler. Das erste überlieferte eigene Produkt sind zwei Kerzenleuchter aus dem Jahr 1527 für die Kathedrale von Padua. Nur kurz darauf entstanden erste Medaillen. Auch seine beliebtesten Antiken-Imitationen, die Serie von Medaillen auf die „Zwölf Caesaren“, schuf er in dieser frühen Phase.

Damit war er enorm erfolgreich, so erfolgreich, dass Cavino gleich mehrere

Stempel für jeden Kaiser schneiden musste, um die Nachfrage zu befriedigen. Wir wissen, dass Cavino sich auch um Absatz in den anderen Städten Italiens kümmerte. So reiste sein zweiter Sohn Domenico, der ihn in der Werkstatt und im Verkauf unterstützte, nach Rom, um die Serie dort zu vermarkten.

Cavino scheint der Handwerker gewesen zu sein. Das antiquarische Wissen brachte ein bekannter Humanist ein: Alessandro Bassiano war für Konzept und Bilder der Neuschöpfungen nach antiken Vorbildern verantwortlich. Er sammelte selbst Münzen und hatte ein Traktat über die Münzen der römischen Kaiser



Nicht immer trafen die Künstler es richtig: Dass es sich bei diesem Kaiser um Vespasian handelt, hätte man aus dem Porträt allein nie erraten. Neues Schloss Weimar. Foto: KW.



Giovanni da Cavino. Medaille auf den Tod Christi.
Aus Auktion Heidelberger Münzhandlung 76
(2019), Nr. 2623

Cavino schuf auch diese religiöse Medaille, denn wir dürfen nie vergessen, dass die Humanisten trotz ihrer Begeisterung für die Antike tief in der christlichen Religion verwurzelt waren.

verfasst. Damit saß Cavino an der Quelle. Seine Prägungen entsprachen genau dem, was seine Zielgruppe, die Münzen sammelnden Humanisten, erwarteten.

Cavino kopierte über 100 antike Münztypen, und er erfand etliche neue dazu, immer wenn Bassiano und er den Eindruck hatten, dass es so eine Münze eigentlich hätte gegeben haben müssen. So existiert eine Medaille Caesars auf der – ganz im Stil der Renaissancefürsten – auf der Rückseite ein Motto „Veni – vidi – vici“ zu lesen ist. Eine Bronzemedaille des Homer wurde genauso konzipiert wie Bronzemedailles des Kaiser Otho, mit dessen Porträt in der Antike nur Denare hergestellt wurden.

Fälscher oder Künstler?

Giovanni da Cavino wäre höchst empört gewesen, wenn er gewusst hätte, dass seine kunstvollen Meisterwerke irgendwann als Fälschungen abqualifiziert werden würden. Seine Zeitgenossen wussten sein Können nämlich zu schätzen. Der Dichter Constanzo Landi bezeichnete seinen Zeitgenossen Cavino als „Erneuerer der griechischen und römischen Münzen, der jenen römischen Künstlern gleichkomme und sie übertreffe.“ Der Dichter Francesco Savonarola – nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen religiösen Eiferer in Florenz – bezeichnete Cavino und seinen kongenialen Freund, den Humanisten Bassiano, als „Zierde Paduas“, deren Münzen den Caesaren wieder zu einem glorreichen Leben verhelfen würden.

Die Herstellung der originalen „Paduaner“ war aufwändig und teuer. Schon weil Cavino als Ronde gelegentlich einen echten römischen Sesterzen verwendete. Diese antike Grundlage wurde vor der Prägung stark bearbeitet, so dass die Stücke wieder ihre goldgelbe, ursprüngliche Farbe erhielten. Gelegentlich sieht man auf diesen frühen „Paduanern“ sogar noch Spuren der ursprünglichen Prägung. Wer sie kaufte, wusste, dass er nicht eine antike Münze, sondern ein Kunstwerk des Cavino in Händen hielt. So mancher wird diese Meisterwerke den abgeschabten antiken Originalen vorgezogen haben, die Sammlern zumeist angeboten wurden. Doch der große Erfolg, den vor allem die Serie von Cavinos „Zwölf Caesaren“

hatte, wurde für den Künstler zu einer großen Belastung. Er selbst stellte bereits eine Fülle von Prägungen her, die dann von anderen Goldschmieden in ganz Europa abgegossen und wieder abgegossen wurden, bis die Qualität und Schärfe der ursprünglichen Prägungen geradezu unkenntlich geworden war. Nachdem die Cavinis ihre Werkstatt aufgegeben hatten, kamen die Stempel nach Paris – sie liegen heute im Münzkabinett der Bibliothèque nationale – und wurden dort erneut benutzt, um unzählige „Paduaner“ herzustellen, und zwar ohne die Qualität der ursprünglichen Stücke zu erreichen.

Und dann kamen die Nachfolger der ersten Antiquare. Wie so häufig hielten sie ihre Vorgänger für ziemlich dämlich und regten sich darüber auf, dass die vorhergehende Generation der Wissenschaftler keinen Unterschied gemacht habe, was echte und was nachgemachte römische Münzen angehe. Sie konnten es sich gar nicht mehr anders vorstellen, als dass die Paduaner des Giovanni da Cavino angefertigt worden waren, um die Sammler zu täuschen. Vor allem weil sie es zumeist nicht mit den Originalen, also den noch von Cavino angefertigten Stücken zu tun hatten, sondern mit dem Abguss eines Abgusses eines Abgusses, an dem nun wirklich nicht mehr viel original war – und der

wahrscheinlich tatsächlich in betrügerischer Absicht entstanden war.

Das Historische Museum in Basel hat das Glück, eine große Fülle von Paduanern aus der Sammlung des Arzt und Kunstsammlers Ludovic Demoulin de Rochefort aus Blois zu besitzen. Er war ein Zeitgenosse des Giovanni da Cavino und hatte diese wahrscheinlich noch von ihm selbst gekauft. Wer diese frühen Stücke sieht, kann gar nicht daran zweifeln, dass die Medaillen des Giovanni da Cavino Kunstwerke aus eigenem Recht sind, die bei den Fälschungen nun wirklich falsch eingeordnet sind.

Literatur:

Michael Matzke (Hg.), *All'antico. Die Paduaner und die Faszination der Antike*. Speyer 2019



Die bei Sueton erwähnten Kaiser und Kaiserinnen dienten noch bis ins 19. Jahrhundert als nachahmenswerte und abschreckende Vorbilder für Herrscher. Zierschild aus Augsburg, hergestellt um 1695–1700. Schatzkammer Residenz München. Foto: KW.

Quo Vadis, Münzmesse?

von Ursula Kampmann

Vor Corona totgesagt. Nach Corona ein Erfolgsmodell! Aber wie lange noch? Und wie könnte die Münzmesse der Zukunft aussehen? Ein paar provokante Gedanken.

Erinnern Sie sich noch an die Zeit vor Corona? Was wurde da nicht über die Münzbörsen gejammert! Ihr Ende wurde geradezu heraufbeschworen. Als Corona uns dann lehrte, dass es keinen physischen Kontakt zwischen Händler und Sammler braucht, um so richtig Geld zu verdienen, prophezeite man das „Aus“ für diese Institution. Natürlich ging es nach Corona trotzdem weiter. Und dann kam die große Überraschung: Die Sammler stürmten die Münzbörsen.

Damit haben wir die Lösung eines Grundproblems wieder um ein paar Jahre aufgeschoben: Während sich die Sammlerschaft im letzten halben Jahrhundert grundlegend geändert hat, sieht eine Münzbörse im Jahr 2024 noch genauso aus wie im Jahr 1974.

I

NUMISMATIK – EIN PHÄNOMEN DER VERGANGENHEIT?

Es gab eine Zeit, da besaß jeder Bildungsbürger eine Münzsammlung. Da-

mals wurden die großen Münzvereine gegründet, beispielsweise die American Numismatic Association im Jahr 1891 oder die Bayerische Numismatische Gesellschaft 10 Jahre zuvor.

Es entwickelten sich die Formen, in denen wir heute noch die Numismatik verbreiten. Sammlerzeitschriften und Vorträge gibt es sogar schon seit dem 18. Jahrhundert. Das Konzept der Münzbörse hat seine Wurzeln in den vor oder nach dem Vortrag durchgeführten Tauschtreffen des 19. Jahrhunderts. Wir stehen also in einer langen Tradition!

2

EINE NEUE NUMISMATIK

Dann kam der Silberboom, und eine neue Numismatik entstand. Gedenkmünzen müssen seither nichts mehr mit Zahlungsmitteln zu tun haben, sondern den Wow-Effekt auslösen.

Moderne Münzstätten sind gut darin, diesen Effekt zu erzeugen. So gut, dass es mittlerweile weit mehr Sammler zeitgenössischer Münzen als klassische Sammler gibt. Und natürlich hoffen einige davon, beim Verkauf mehr für ihre Münzen zu erzielen als beim Ankauf.

Denn auch das hat sich in den 1970er Jahren geändert: Münzen sind ein Investment.



3 AUF DEN TISCHEN DER HÄNDLER, ABER NICHT IM KOPF DER VERANSTALTER

Die meisten Münzbörsen haben auf das veränderte Publikum nicht reagiert und ziehen immer noch die gleichen älteren Herren an, die schon vor einem halben Jahrhundert gekommen sind. Münzbörsen können so weitermachen wie bisher – und den größten Teil der Sammler links liegenlassen. Oder sie stellen sich endlich den Realitäten und nehmen den Sammler so wie er ist. Aber das bedeutet natürlich einschneidende Änderungen.

4 LOKAL – NATIONAL – INTERNATIONAL

Seien wir bitte realistisch. Nicht jeder Veranstalter verfügt über die Ressourcen, um das Medium „Münzbörse“ zu reformieren. Und nicht jeder muss das auch tun. Spezialisierte Veranstaltungen wie die NYINC haben ihre feste Zielgruppe.

Letztendlich dürften nur Events mit mehreren hundert Händlern und mehreren tausend Sammlern das Potential haben, neue Wege zu gehen.

5 PREISTREIBER SICHERHEIT

Die Teilnahmekosten an einer Münzbörse sind aktuell überschaubar. Das hängt auch damit zusammen, dass oft kein durchdachtes Sicherheitskonzept existiert. Das ist ein großes Risiko!

Denken Sie an den Überfall von 2022 auf die TEFAP in Maastricht: Vier Männer erbeuteten mit Gewehr und Vorschlaghammer bewaffnet wertvollen Schmuck. Wir können auf den ersten großen bewaffneten Raubüberfall in unserer Branche warten, oder die Security anpassen. Doch das wird die Standkosten in die Höhe treiben und Münzhändler werden sich genauer überlegen, ob ihnen eine Veranstaltung etwas bringt. Was der größte Erfolg bei einer Münzbörse ist? Möglichst viele Neukunden!



Daniel Benavides, cc-by 2.0

[https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Cosplay_at_RTX_2017#/media/File:RTX_2017_-_RWBY_cosplay_\(35719028212\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Cosplay_at_RTX_2017#/media/File:RTX_2017_-_RWBY_cosplay_(35719028212).jpg)

6 GUTE WERBUNG: EINE NOTWENDIGKEIT

Damit sind wir beim Thema Werbung. Um mehr Besucher anzulocken als die üblichen Verdächtigen, bracht es Know-how. Die großen Münzenmessen könnten (oder sollten) es sich leisten, dafür eine PR-Agentur einzusetzen. Wir brauchen Fachleute, die wissen, wie man es in die Tagespresse schafft, ins Fernsehen, ins Radio. Die numismatische Presse ist natürlich nicht unwichtig. Aber sie kann nur die Bestandskunden aktivieren. Nicht mehr und nicht weniger.

7 INVESTOREN

Investoren und die Käufer von zeitgenössischen Münzen: Ich frage mich manchmal, wie unsere Münzbörsen mit ihrem Charme eines überdachten Flohmarkts auf sie wirken. Sprechen endlose Tischreihen Menschen an, die auf den Wow-Effekt abfahren bzw. Zehntausende von Dollars ausgeben wollen? Wäre

es so kompliziert, eine Investoren-Ecke einzurichten, in der die im Hochpreisbereich aktiven Händler ihre potentiellen Kunden bei einem Espresso beraten können?

8 DER FEHLENDE NACHWUCHS

Darf ich noch kurz das Thema Nachwuchs ansprechen? Wenn Sie wissen wollen, was jungen Menschen Spaß macht, gehen Sie auf eine Comic Con. Da erleben Sie ein Publikum, das sich mit seinen Helden identifiziert und über eine verblüffende Kaufkraft verfügt.

Warum setzt die Numismatik nicht auch auf den Spaßfaktor? Die Frisuren römischer Münzen ließen sich zum Beispiel prima nachahmen! Jedes Straßenfest hat eine Schminkkünstlerin, die kleine Mädchen in Märchenfeen verwandelt. Was würde es kosten, einen Maskenbildner anzuheuern, um Mädels und Jungs in die Protagonisten ihrer Lieblingsmünze zu verwandeln? Oder wie wäre es mit einer

Götter-Challenge, bei der sich Jugendliche als ihr Lieblingsgott verkleiden?

9

WIE FINANZIEREN WIR DAS GANZE?

Klar kostet so eine Götter-Challenge mehr als der übliche Vortrag. Und das bringt uns zu einem anderen Thema: der Finanzierung der Münzmesse der Zukunft.

Standgebühren und Eintritt zu erhöhen, ist ein Risiko. Man könnte aber auch ein bisher ungenutztes Potential erschließen: Direktmarketing-Gesellschaften, Münzstätten, ihre Zulieferer und Maschinenbauer nutzen Münzmesen, um Geschäfte abzuschließen. Und zwar

nicht im Rahmen der Messe, sondern in den umliegenden Hotels. So entgeht der Münzmesse die Möglichkeit, ihre Rolle als Marktplatz zu monetarisieren.

Das machen die MDC und die Coin Conference besser. Sie organisieren mehrtägige Netzwerk-Veranstaltungen und bieten Sponsoren eine Plattform. Sponsoren investieren schnell mal ein fünfstelliger Betrag und die Teilnahme kostet für alle eine vierstellige Summe.

Aber um dieses finanzielle Potential zu erschließen, müssten die Münzmesen die neuen Player als gleichberechtigte Marktteilnehmer akzeptieren. Tun wir es! Denn es ist leichter, uns selbst zu ändern, als die schöne neue Welt des Münzsammelns.

Münzhandlungen und Auktionshäuser / Frankreich / Paris

CGB Numismatique Paris

Wer Münzen liebt und in Paris unterwegs ist, weiß, dass die Gegend um die Bibliothèque Nationale die Heimat von zahlreichen Münzhändlern ist. Auch das große Ladengeschäft von CGB Numismatique liegt in unmittelbarer Nähe der Rue Richelieu und bietet jedem Besucher ein gewaltiges Lager, das Münzen, Medaillen und Papiergeld aus allen Zeiten und der ganzen Welt enthält.

CGB wurde 1988 gegründet und hat schon sehr früh auf das Internet gesetzt. Heute kann ein Kunde mehr als 100.000 Lose auf der Website www.cgb.fr finden. Diese Website bietet darüber hinaus ein kostenloses Archiv aller von CGB gehandelten Objekte, das mittlerweile auf mehr als eine halbe Million Münzen und Geldscheine angewachsen ist. Die Website kann in Französisch, Englisch, Italienisch, Deutsch, Spanisch, Russisch und Chinesisch genutzt werden. Neben Saalauktionen führt CGB jede Woche e-Auctions durch, bei denen mehr als 1.400 Münzen und Geldscheine verkauft werden – und das ohne Limit ab 1 Euro.

Besuchen Sie uns: Box M3!

CGB Numismatique Paris
36 rue Vivienne
75002 Paris
Tel.: +33 (01)-40 26 42 97
E-Mail: contact@cgb.fr
www.cgb.fr

Leuchtturm:

Modernes Zubehör für modernes Sammeln

Leuchtturm

Ganz gleich, was Sie sammeln: Leuchtturm hat für Sie das optimale Zubehör im modernen Design, liebevoll ausgestattet und solide gearbeitet. Denn als familiengeführtes Haus, das seit dem Jahr 1917 Sammelzubehör produziert, haben wir mehr als ein Jahrhundert Erfahrung, was der Sammler braucht und wovon er träumt!

Dabei ist es ganz gleichgültig, was Sie sammeln! Wir haben die optimale Aufbewahrung für Münzen, Barren und Banknoten, für Briefkarten, Postkarten und Briefe, für Trading Cards und natürlich auch für populäre Sammelgebiete wie Kronkorken, Sammelfiguren, Tickets und vieles mehr.

Natürlich gibt es bei uns auch das optische Zubehör für Ihre Lieblingsbeschäftigung. Die Qualität unserer Lupen ist legendär. Dazu finden Sie bei uns Mikroskope, UV-Prüfgeräte und vieles mehr.

Übrigens: Leuchtturm hat auch die passende Fachliteratur zu Ihren Lieblingsthemen. Unsere jüngste Neuerscheinung beschäftigt sich mit dem liebsten Sammelgebiet der Deutschen: mit den 2-Euro-Gedenkmünzen.

Leuchtturm-Produkte können Sie online über unseren Webshop bestellen – oder ganz einfach bei Ihrem Münzhändler kaufen. Auf unserer Website finden Sie ein Verzeichnis aller Münz- und Briefmarkenhändler, die Leuchtturm-Produkte vertreiben.

Oder noch einfacher: Besuchen Sie uns hier auf der Numismata.

Sie finden uns in Box N2!

Leuchtturm Gruppe
GmbH & Co. KG
Am Spakenberg 45
D-21502 Geesthacht
Tel.: +49 4152-801-0
E-Mail: info@leuchtturm.de
www.leuchtturm.de

Certified Collectibles Group (CCG)

Echtheitsprüfung, Bewertung und Erhaltung von Münzen, Medaillen und Banknoten.

Die Certified Collectibles Group (CCG) ist ein Zusammenschluss unabhängiger Unternehmen, die sich auf die fachmännische Echtheitsprüfung, Einstufung und Erhaltung von Sammlerstücken spezialisiert haben, darunter die Numismatic Guaranty Company® (NGC®) und Paper Money Guaranty (PMG®).



Seit 1987: NGC®

NGC® ist der weltweit größte und vertrauenswürdigste unabhängige Authentifizierungs- und Bewertungsdienst für Münzen, Token und Medaillen. Das Unternehmen zeichnet sich durch ein beispielloses Engagement für Genauigkeit, Konsistenz und Integrität aus. Bis heute hat NGC® mehr als 60 Millionen Münzen zertifiziert, wobei jede einzelne durch die branchenführende NGC®-Garantie abgesichert ist.



2005 gegründet: PMG®

PMG® ist der weltweit größte unabhängige Authentifizierungs- und Bewertungsdienst für Papiergeld mit fast zehn Millionen zertifizierten Banknoten und einem beispiellosen Engagement für Genauigkeit, Konsistenz und Integrität. Für jede von der PMG® zertifizierte Banknote gilt die umfassende PMG®-Garantie für Echtheit und Erhaltung, die Käufern und Verkäufern mehr Vertrauen gibt.



Mit einem engagierten internationalen und mehrsprachigen Team, das Sammlern und Händlern zur Seite steht, erleichtern NGC und PMG die Echtheitsprüfung, Einstufung und Erhaltung von Münzen, Token, Medaillen und Papiergeld.

Ziel ist es, Sicherheit, Transparenz und Wert auf den Markt zu bringen, was letztlich dazu beiträgt, dass Sammler und Händler auf der ganzen Welt mit Vertrauen handeln können.

Besuchen Sie uns: Box G2!

Certified Collectibles Group
- International GmbH
D-80335 München
Tel.: +49 (0)89 55066780
E-Mail: service@CollectiblesGroup.de



Vertrauen Sie Ihre Münzen und Noten den Experten an



Echtheitsüberprüfungen,
Erhaltungseinstufungen
und Zertifizierungen
von Münzen
NGCcoin.de



Konservierungsdienstleistungen
für zertifizierte sowie nicht
zertifizierte Münzen
NGCcoin.de/NCS



Echtheitsüberprüfungen,
Erhaltungseinstufungen
und Zertifizierungen
von Papiergeld
PMGnotes.de



+49 (0) 89 550 66 780
Service@CollectiblesGroup.de

Für weitere Informationen, kontaktieren Sie das Büro der
Certified Collectibles Group — International GmbH in München

Münzhandlung Ritter: Seit über einem halben Jahrhundert im Dienste der Sammler

Seit über einem halben Jahrhundert ist die Münzhandlung Ritter GmbH im internationalen Münzenhandel tätig. Die über Jahrzehnte gepflegten guten Verbindungen und der gute Name eröffnen den erfahrenen Fachnumismatikern die besten Einkaufsquellen, um für die Kunden die seltensten und schönsten Sammlerstücke zu sichern. In den vergangenen Jahren wurden mit Unterstützung von Münzen Ritter außergewöhnliche und wertvolle Sammlungen aufgebaut, wobei zu den zufriedenen Kunden sowohl private Sammler als auch öffentliche Institutionen gehören.

Geschäftsführer Jürgen Kühnen arbeitet zudem seit Jahren als von der IHK öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Münzen.

In den großzügigen Geschäftsräumen im Herzen von Düsseldorf erwarten den Kunden ein einzigartiges, großes Sortiment an Münzen, Medaillen und Geldscheinen aus allen Zeiten und aller Welt. Mit Fachkenntnis und gutem Service stehen die Numismatiker der Münzhandlung Ritter dem Sammler als Partner und Wegbegleiter zur Verfügung. Gespräch und Rat in allen Fragen der Numismatik sind existentieller Bestandteil jedes Kaufs bei der Münzhandlung Ritter.

Als Sonderservice bietet die Münzhandlung Ritter limitierte Sammlungen echter Münzen von der Antike bis zur Gegenwart im Ritter-Sammelsystem. Wer nicht in der Nähe von Düsseldorf lebt, kann sich auf die regelmäßigen Lagerkataloge freuen.

Besuchen Sie uns: Box O3!

Münzhandlung Ritter GmbH
Immermannstraße 19
D-40210 Düsseldorf
Tel: +49 211-36 78 00
info@muenzen-ritter.de
www.muenzen-ritter.de



SEIT 1968

Hier finden Sie die monatlichen
Festpreislisten:



Außerdem können Sie direkt
im Onlineshop stöbern:





Immermannstr. 19
40210 Düsseldorf



Tel.: 0211-36780 0
Fax: 0211-36780 25



MÜNZHANDLUNG RITTER DÜSSELDORF

ANKAUF

Ankauf von Münzen aus allen Zeiten
zu marktgerechten Preisen

Ganze Sammlungen

Gute Einzelstücke

Goldmünzen aller Zeiten

Direkter Ankauf und sofortige Auszahlung

Abnahme Ihrer gesamten Sammlung

Begutachtung Ihrer Sammlung vor Ort

MÜNZEN UND MEDAILLEN VON DER ANTIKE BIS ZUR GEGENWART



VERKAUF

Grosser Online-Shop mit über 10.000 Artikeln
aus der Welt der Numismatik

Kostenlose Sonderlisten für Ihr Sammelgebiet

Professionelle Fehllistenbearbeitung

Alle Angebote im

ONLINE-SHOP

www.muenzen-ritter.de

NUMISMATA
MÜNCHEN
2024
Box 03



SEIT 1968

BERATUNG

Kostenlose Beratung durch unsere Fachnumismatiker

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger im Haus

Professionelle und persönliche Hilfe beim Aufbau / Verkauf Ihrer Sammlung



Jetzt gratis Lagerliste anfordern!



Service-Telefon

+49 (0)211-36780 15



Ihre kompetente Fachhandlung
in allen Fragen der Numismatik

E-Mail: info@muenzen-ritter.de / Fax: +49 (0)211-36780 25

Künker am Dom – Numismatik im Herzen von München



Die Künker Numismatik AG ist eine der führenden Adressen in München für den Handel mit Sammlermünzen und Edelmetallen. Das Ladengeschäft liegt zu Füßen des Münchner Doms. Hier wird ganz in der Tradition von Egon Beckenbauer und der numismatischen Abteilung des Bankhauses Aufhäuser ein umfangreiches Lager gepflegt, das keine Wünsche offen lässt. Den Kunden erwartet eine große Auswahl an interessanten Münzen und Medaillen von der Antike bis zur Neuzeit. Neben dem Handel mit Sammlermünzen wird auch der An- und Verkauf von gängigen Gold- und Silber-Anlagemünzen zu aktuellen Preisen geboten.

Das motivierte Team um den Numismatiker Dr. Hubert Ruß ist für alle numismatischen Fragen und Wünsche offen. Die herausragende Expertise und langjährige Erfahrung garantiert Ihnen eine individuelle Beratung sowie die Möglichkeit der Bewertung und Begutachtung von Münzen durch unseren IHK-Sachverständigen.

Eine enge Zusammenarbeit mit der Fa. F. R. Künker in Osnabrück ermöglicht dem Kunden die Verwertung seiner Münzen auf den renommierten Künker-Auktionen.

Besuchen Sie uns: Box Or!

Künker Numismatik AG
(Künker am Dom)
Löwengrube 12
D-80333 München
Tel.: +49 89-55278490
service@kuenker-numismatik.de
www.kuenker-numismatik.de

Meist sind es gerade die unscheinbaren Dinge, die besonders interessant sind. Daher ist die Meinung eines erfahrenen Münzfachmanns sprichwörtlich oft Gold wert.





ENTDECKEN SIE DIE NUMISMATISCHE SEITE MÜNCHENS



VERLÄNGERN SIE IHREN BESUCH
AUF DER NUMISMATA – BESUCHEN SIE
UNSER LADENGESCHÄFT AM DOM

*Direkt vor Ort erleben Sie nicht nur bayerische
Prägungen, sondern exklusive Sammlermünzen
von der Antike bis zur Neuzeit.*

*Dazu bieten wir Ihnen den Rat unseres von
der IHK öffentlich bestellten und vereidigten
Sachverständigen.*

*Ob Gutachten, Ankauf oder Verkauf –
wir engagieren uns mit wissenschaftlicher Expertise
für Ihre Anliegen.*

*Besuchen Sie uns direkt am Dom
in der Löwengrube 12!
U-Bahn Marienplatz, Ausgang Weinstr.*

*Mo – Fr von 09:30 bis 12:30
und 14:00 bis 16:30 Uhr*

Termin auch gerne unter 089 55 27 84 90

Leu Numismatik AG

Wir sind vom Mittwoch, 28. Februar, bis Sonntag, 3. März, in München. Vereinbaren Sie unter +41 52 214 11 10 oder info@leunumismatik.com einen Termin mit uns.



EXPERTEN FÜR NUMISMATIK.

Münzen und Numismatik sind unsere Leidenschaft. Gerne teilen wir diese mit Ihnen. Ob in Gold, Silber oder Bronze, Münzen sind viel mehr als Kopf oder Zahl. Sie sind Ausdruck der Geschichte und eine gute Wertanlage.

Um sich in der Welt der Münzen zurechtzufinden, braucht es Fachkompetenz, Zuverlässigkeit und Seriosität. Wir bieten dieses Trio und agieren dabei als Unternehmen individuell und kompetent. Sie suchen Experten für griechische, römische, byzantinische, mittelalterliche oder neuzeitliche Numismatik? Bei uns sind Sie richtig.

AUKTIONEN: DIE STUNDE DER MÜNZEN.

Im Frühling und Herbst finden sich KäuferInnen, Kunstinteressierte und SammlerInnen bei den Leu Auktionen in Zürich ein und erleben, wie ausgesuchte Raritäten und numismatische Besonderheiten die/den BesitzerIn wechseln. Die Schätze werden in hochwertigen Katalogen publiziert und von internationaler Kundschaft beachtet. Ob kleines Budget oder anspruchsvoller Sammler, in unseren regelmässigen Webauktionen finden sich interessante Stücke für jede/n LiebhaberIn. Mit moderner Auktionssoftware bearbeiten wir Ihre Bestellungen und Einlieferungen rasch und effizient.

ANGEBOT: ERWARTEN SIE VIEL.

Wir bieten ein Ihnen vielseitige Dienstleistungen an: An- oder Verkauf, Einlieferungen, Auktionsvertretung, Beratung bei Sammlungen und Investition, Wertschätzungen sowie Echtheitsbegutachtungen. Denn Münzen sind unser Metier.

Leu Numismatik AG
Stadthausstrasse 143
CH-8400 Winterthur
Tel.: +41 52 214 11 10
Fax.: +41 52 214 11 13
E-Mail:
info@leunumismatik.com
www.leunumismatik.com

Kommende Auktionen

Saalauktion 15 | 1.-2. Juni 2024 | Zürich
Einlieferungsschluss: 18. März 2024

Webauktion 30 | 13.-15. Juli 2024 | Online
Einlieferungsschluss: 28. Mai 2024

Webauktion 31 | 7.-9. September 2024 | Online
Einlieferungsschluss: 18. Juli 2024

Saalauktion 16 | 18.-20. Oktober 2024 | Zürich
Einlieferungsschluss: 12. Aug. 2024



LEU NUMISMATIK

Saalkuktion 15

1.-2. Juni 2024 | Zürich

Webauktion 30

13.-15. Juli 2024 | Online



Einlieferungen zu unseren Auktionen nehmen wir jederzeit gerne entgegen.

Leu Numismatik AG . www.leunumismatik.com . info@leunumismatik.com

Stadthausstrasse 143 . 8400 Winterthur . Schweiz

Telefon +41 52 214 11 10 . Fax +41 52 214 11 13

Heritage Auctions: Das größte Münzauktionshaus der Welt

Der Markt für seltene und hochwertige Münzen der Antike und aus aller Welt hat sich drastisch verändert und wird immer globaler.

Heritage-Auktionen stellen Münzen einem weltweiten Publikum potentieller Bieter mit detaillierten Beschreibungen und wunderschönen Fotos vor. Denn Heritage Auctions hat mehr als 1,75 Millionen Online-Bieter mit Standorten auf der ganzen Welt und ist bemüht, beim Verkauf das volle Potential Ihrer Münzen auszuschöpfen! Um die Bieter zu überzeugen und so den maximalen Wert einer Sammlung zu erreichen, nutzt Heritage:

- ganzseitige Printanzeigen in Fach- und Vereinszeitschriften,
- farbige Broschüren und Kataloge mit einer überzeugenden, akribisch genauen Beschreibung des Materials sowie hochwertigen Fotos, die der Zielgruppe direkt zugeschickt werden,
- Pressemitteilungen zu wichtigen und interessanten Einlieferungen, die an die numismatischen und nationalen Medien geschickt werden,
- wöchentliche Newsletter zu seltenen Münzen und Geldscheinen, die einem ausgewählten Publikum zugesandt und auf HA.com veröffentlicht werden,
- die exklusive Heritage-Zeitschrift „Intelligent Collector“ mit außergewöhnlichen Sammlern und Sammlungen,
- gezielte E-Mails an die Bieter mit Informationen zu den Objekten, bei denen das größte Kaufpotential besteht,
- eine Investition von über 20 Millionen Dollar für den Aufbau von HA.com, der beliebtesten numismatische Website überhaupt.

Besuchen Sie uns: Box E2!

HERITAGE
A U C T I O N S

Heritage Auctions
World Headquarters
2801 W. Airport Freeway
USA-Dallas, TX 75261-4127
Tel.: +1 214 409 1005
E-Mail: WorldCoins@HA.com
www.HA.com

Kommende Auktion

08.-10.05.2024: CSNS 2024 –
World Coins Platinum Session™ &
Signature® Auction

Sie sehen alle Lose und
können direkt darauf bieten unter
<https://coins.ha.com>

Künker

Eigentlich muss man Künker nicht vorstellen. Gegründet 1971 von Fritz Rudolf Künker, hat sich die Osnabrücker Münzhandlung im vergangenen halben Jahrhundert zu einem Global Player entwickelt. Mit vier umfangreichen Saal-Auktionen pro Jahr, mit eLive Auctions, mit Börsepräsenzen in Europa, USA und Asien, mit über 100 Mitarbeitern und Filialen in Osnabrück, Hamburg, Konstanz, München (2x), Brnn (CZ), Paris (F), Straßburg (F), Wien (AT) und Zürich (CH), gibt es kaum ein numismatisches Ereignis, bei dem Künker nicht präsent ist. Das Angebot umfasst neben Münzen und Medaillen aus aller Welt auch Orden, numismatische Literatur und vieles mehr. Künker ist aber auch Ihr Partner, wenn es um Anlagegold, insbesondere um historische Goldmünzen geht.



Künker ist weit mehr als nur ein weiteres Auktionshaus auf dem numismatischen Markt. Es ist ein Partner für Sammler und Wissenschaftler gleichermaßen, dem die Förderung des numismatischen Lebens ein zentrales Anliegen ist. Deshalb trat Künker 2022 als Sponsor des Internationalen Numismatischen Kongresses in Warschau auf und hat jetzt schon seine Unterstützung für den kommenden Kongress 2027 zugesagt. Unzählige numismatische Bücher werden mit Unterstützung von Künker publiziert. Mit Prof. Dr. Johannes Nollé unterstützt uns ein weltweit renommierter Kenner der antiken Numismatik. Im Auftrag von Künker hält er Vorträge vor Münzvereinen.

Numismatik ist unsere Leidenschaft. Deshalb: Sprechen Sie uns an, wenn Sie mehr als der Preis einer Münze interessiert.

Die Stücke unserer kommenden Auktionen können vom 1.–3. März von 10 bis 18 Uhr in der Motorworld München – Kleine Lokhalle (3 Gehminuten von der Numismata) besichtigt werden.

Kommende Auktionen

14.-22. März 2024:
Frühjahrs-Auktionen 402-406

26. März 2024:
eLive Premium Auction 407

21.-24. Mai 2024: eLive Auction 82

17.-21. Juni 2024:
Sommer-Auktionen

Besuchen Sie uns: Box O1!

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Nobbenburger Str. 4a
D-49076 Osnabrück
Tel.: +49 541-96 202 - 0
E-Mail: service@kuenker.de
www.kuenker.de

Teutoburger Münzauktion GmbH

Wo Armin der Cherusker einst die römischen Legionen besiegte, ist heute die Teutoburger Münzauktion GmbH daheim. Volker Wolframm startete 1987 zunächst einen Münzhandel und führte 1995 in Münster die ersten Auktionen durch. 1999 gründete er die Teutoburger Münzauktion & Handel GmbH in Borgholzhausen, die 2014 in die Firmen Teutoburger Münzauktion GmbH und Teutoburger Münzhandel GmbH gesplittet wurde. Die Teutoburger Münzauktion GmbH bedient heute mit 19 Mitarbeitern über 45.000 kaufende Kunden in der ganzen Welt.



2024 finden in Borgholzhausen jeweils im April, September und Dezember Auktionen statt. Das Spektrum deckt die gesamte Münzprägung von der Antike bis zur Moderne ab, ebenso Medaillen, Orden und Ehrenzeichen, Militaria, Banknoten, Briefmarken, Uhren und Schmuck.

Im gleichen Hause befindet sich die von seinem Sohn Jens Wolframm geleitete Teutoburger Münzhandel GmbH, spezialisiert auf den Münz- und Edelmetallhandel, welche zusätzlich noch eine Filiale für den Onlinehandel in Rheda-Wiedenbrück hat. Seit 2014 besteht die Partnerfirma Mynt og Eiendom Bessaker AS in Norwegen, geleitet von Arne-Johan Nikolaisen.

Besuchen Sie uns: Box H1!

Teutoburger Münzauktion GmbH
Brinkstraße 9
D-33829 Borgholzhausen
Tel.: +49 5425-930050
info@teutoburger-muenzauktion.de
www.teutoburger-muenzauktion.de

Kommende Auktionen

08.–13.04.2024:
164., 165. und 166. Auktion

09.–13.09.2024:
167./168. Auktion

02.–06.12.2024:
169./170. Auktion



Teutoburger Münzauktion GmbH



Auktion 164
8.-13. April 2024
Münzen, Medaillen,
Orden, Militaria,
Uhren, Schmuck, usw.
Sammlungen:
Hessen u. hessische
Gebiete (u.a. Salm,
Sayn, Solms),
Afrikanische Kunst,
Blankwaffen
Sonderkataloge:
Goldmünzen und
Goldschmuck
Banknoten
und Briefmarken

Zusätzlich LIVE-BIETEN im Internet für alle Lose!

JETZT KATALOG BESTELLEN!

Brinkstr. 9, 33829 Borgholzhausen
Tel.: 05425-930050, Fax: 05425-930051
www.teutoburger-muenzauktion.de
info@teutoburger-muenzauktion.de

In bester hanseatischer Tradition: Emporium Hamburg

In einem halben Jahrhundert hat sich die Hamburger Münzhandlung Emporium Hamburg zu einem weltweit agierenden Unternehmen entwickelt, das wohl über das größte numismatische Lager in Deutschland verfügen dürfte. Ob Sie 1.000 römische Denare oder 1.000 5-Mark-Stücke des Deutschen Kaiserreichs brauchen, ob Sie einen Aureus oder einen goldenen Wiener Philharmoniker erwerben möchten, Emporium Hamburg ist in der Lage, schnell zu liefern. Und natürlich gilt auch der Umkehrschluss: Emporium Hamburg ist gerne bereit, in solchen Quantitäten anzukaufen.



Die 1972 von Achim Becker gegründete Firma beinhaltet heute vier Abteilungen: Da ist zunächst die Abteilung Numismatik. Sie führt mehrere große Saal- und Online-Auktionen pro Jahr durch. Dann gibt es den traditionellen Versandhandel für Kunden, abgewickelt über den Münzkurier. Wichtig ist natürlich auch der Bullionhandel, für den Ende 2012 im Störtebekerhaus das Hanseatische Münz- und Edelmetall-Kontor eingerichtet wurde.

Die größte Abteilung ist der Großhandel: Seine 80 Mitarbeiter liefern Händlern in der ganzen Welt die Münzen, die sie in großer Anzahl brauchen. Dabei arbeitet das Unternehmen mit den wichtigsten Münzstätten zusammen.

All dies geschieht in bester hanseatischer Tradition, denn Münzhandel ist Vertrauenssache. Emporium Hamburg hat sich in 5 Jahrzehnten das Vertrauen von vielen Händlern, Sammlern und Münzstätten erworben.

Emporium Hamburg
Münzhandelsgesellschaft mbH
Süderstr. 288 (Störtebeker Haus)
D-20537 Hamburg
Tel.: +49 (0)40-25799 - 0
E-Mail - Großhandel:
gh@emporium-hamburg.com
E-Mail - Numismatik:
numis@emporium-hamburg.com
www.emporium-hamburg.com

Besuchen Sie uns: Box R3!

Kommende Auktionen

28. März 2024:
Auktion 105
„Banknoten und Notgeld“

13. bis 17. Mai 2024:
Auktion 106
„Münzen & Medaillen“

HIGHLIGHTS DER AUKTION 105

BANKNOTEN UND NOTGELD

28. MÄRZ 2024



Los 4157

Vladikavkaz Railroad Company, 10.000 Rubel 01.09.1919, I-
Schätzpreis: € 2200,-



Los 4348

Deutsch-Asiatische Bank, Hankow, 10 Dollar 01.03.1907,
perforiert „DRUCKPROBE“, sehr selten, restauriert
Schätzpreis: € 2000,-

Weitere Highlights und den Vorbericht
finden Sie hier. Einfach scannen!

Die Auktion findet am **28. März 2024** online statt.
Eine Vorbesichtigung der Lose ist jederzeit nach
Terminabsprache möglich. Sie möchten den
Auktionskatalog per Post erhalten? Kontaktieren Sie
uns telefonisch oder schreiben Sie uns!



Swissmint

Tradition meets Innovation: Mit diesen Worten könnte man zusammenfassen, was die Swissmint heute ist.

Tradition, weil es die wichtigste Aufgabe der Berner Münzstätte ist, den Schweizer Franken herzustellen. Schließlich hält die Swissmint den Rekord für die älteste Umlaufmünze der Welt. Das ist übrigens nicht der Schweizer Franken, sondern das 10-Rappen-Stück, das seit 1879 im gleichen Design kursiert.

Innovation, weil die Techniker der Swissmint ständig dabei sind, ihre Prägungen zu perfektionieren. Oder wie der Stellvertretende Geschäftsleiter Jan Niklas Betz sagen würde: „Unser Kursmünzensatz Spiegelglanz ist der Ferrari unter den Kursmünzensätzen. Eine qualitativ hochwertigere Prägung gibt es nicht.“ Dazu hat die Swissmint in den letzten Jahren eine Reihe von „Firsts“ produziert, angefangen mit der ersten Schweizer Farbmünze (2019), über den ersten noch lebenden Menschen auf einer Schweizer Münze und die kleinste Goldmünze der Welt (beides 2020) bis hin zur ersten Hochreliefprägung der Schweiz (2023).

Die Swissmint ist stolz darauf, auf ihren Münzen zu verewigen, worauf die Schweiz stolz ist. Das kann genauso der Berner Liedermacher Mani Matter sein wie die Schweizer Sprachenvielfalt oder der Schweizer Schiesssportverband, der heute noch mit dem Eidgenössischen Feldschießen das größte Schützenfest der Welt veranstaltet.



Auch wenn die Swissmint nicht auf der NUMISMATA für Sie da ist, können Sie ihre Münzen jederzeit über den Swissmint-Webshop im Internet bestellen.



swissmintshop.admin.ch

AUSGABEPLAN 2024

- | | |
|-------|---|
| 11.1. | Rhone Gletscher – 10 Fr Bimetall
Kursmünzensatz mit Rhone Gletscher
Geburtstagskursmünzensatz |
| 22.4. | Luftseilbahn Schilthorn – 20 Fr Silber |
| 16.8. | 200 Jahre Schweizer Schiesssportverband – 50 Fr Gold |
| 12.9. | Die Schweiz – 20 Fr Silber |
| 1.11. | 25-Franken Goldmünze – 25 Fr Gold |
| 6.12. | Sankt Niklaus – 20 Fr Silber |



Eidgenössische

SONDER MÜNZEN

SWISS PREMIUM EDITIONS

Abonnieren Sie unseren
Newsletter



und
erleben Sie,
das neue Gesicht
der Swissmint

www.sondermuenze.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Eidgenössische Münzstätte Swissmint

Die World Money Fair: Die größte Münzenmesse der Welt

Jedes Jahr Ende Januar trifft sich die gesamte numismatische Welt in Berlin, wenn die World Money Fair ihre Tore öffnet. Die World Money Fair ist weltweit mit nichts zu vergleichen. Es handelt sich um die einzige Veranstaltung, bei der alle Bereiche der Numismatik vertreten sind: von der Welt des klassischen Münzhandels bis hin zu den Münzstätten mit ihren neuen, aufregenden Gedenkmünzen, von den Herstellern von Investment-Produkten bis zu denjenigen, die die Maschinen liefern, mit denen man heute Münzen produziert. Verlage, Museen, Verbände: Sie alle kommen zur World Money Fair. 13.500 Besucher tauchten 2024 während der World Money Fair in die Welt der Numismatik ein. Seien auch Sie nächstes Mal dabei!



© World Money Fair/ Constanze Tillmann

Streichen Sie sich also schon jetzt das Datum der nächsten Messe rot in Ihrem Kalender an. Sie findet vom 30. Januar bis zum 1. Februar 2025 im Estrel Congress Center statt. Dann steht in Berlin wieder einmal alles im Zeichen der Münze, allerdings nicht mehr von Freitag bis Sonntag, sondern von Donnerstag bis Samstag!

Wenn Sie so lange nicht warten wollen, dann melden Sie sich schon heute an beim World Money Fair Club mit exklusiven Leistungen für Münzsammler aus aller Welt. So erhalten Mitglieder des World Money Fair Clubs zum Beispiel noch bis Ende Juni 2024 15% auf jede Bestellung von Münzen über den Online-Shop von CIT.

Registrieren Sie sich über <https://club.worldmoneyfair.de/registrierung/>

World Money Fair GmbH
Ollenhauerstraße 97
D-13403 Berlin
Tel.: +49 30 51 999 77-0
E-Mail: info@worldmoneyfair.de
www.worldmoneyfair.de

World
Money
Fair 25

Save the date!

30 Jan. – 1 Feb. 2025

Estrel Congress Center,
Berlin



worldmoneyfair.de

World
Money
Fair 25

NumisSearch im Trend – Online-Live-Auktionen

Immer mehr Auktionshäuser bieten Münzsammlern Online-Live-Auktionen – unterstützt vom Online-Partner Numissearch.com. So können Sammler bequem von zu Hause aus weltweit an Auktionen teilnehmen, und Händler freuen sich über Umsatzsteigerungen durch höhere Bieterzahlen.

Auch Franz Fedra, Geschäftsführer und einer der drei Inhaber des Unternehmens, ist zufrieden.

Als weitgereister Philatelist kennt er Sammler und Märkte wie kaum ein Zweiter. So beobachtete er über die Jahre, dass Kundenstämme selbst namhafter Unternehmen immer mehr schrumpften. Sein Fazit: Wenn der Kunde nicht mehr zum Händler oder ins Auktionshaus kommt, müssen die eben zu den Interessenten kommen.

Soweit die Händlerseite. Aber auch die Sammler wissen viel Positives über Online-Live-Auktionen zu berichten: Sie schwärmen vom riesigen, internationalen Angebot, können am Bildschirm in aller Ruhe die gut beschriebenen und bebilderten Lose besichtigen. Was Kunden des Hauses ebenfalls lobend erwähnen, ist der Service des Online-Portals. Gerade ältere Herrschaften, die nicht so fit am Computer sind, werden von den Profis durchs Navigationsmenü der Website begleitet – von der kostenlosen Anmeldung bis hin zur Bieter-Nummer, die Voraussetzung ist, um beim Live bidding mitzumachen. „Wir wollen, dass sich alle bei uns wohlfühlen“, sagt Franz Fedra, „Sammler wie Anbieter.“ Und wenn ihn eines freut, dann die Tatsache, dass auch immer mehr Einlieferer darauf achten, ob das Haus ihrer Wahl Online-Live-Auktionen anbietet. Denn dass die immer gefragter sind und die Verkaufsergebnisse steigern, hat sich mittlerweile weltweit herumgesprochen.



Besuchen Sie uns: Box J1!

Firmenkunden kontaktieren:

Lindenweg 1

D-63877 Sailauf

Tel.: +49 911-560 399 0

E-Mail: info@philasearch.com



www.numissearch.com



www.philasearch.com



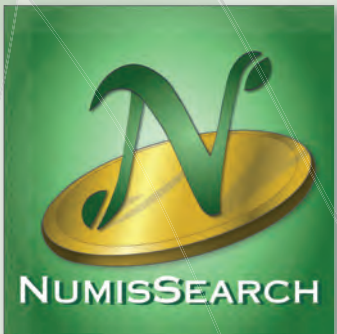
www.antiquesearch.com

Live! bieten leicht gemacht

SOLER y LLACH

Lenz
SEIT 1958

BRIEFMARKEN
MÜNZEN
FACHHANDEL
AUKTIONEN



A. KARAMITSOS

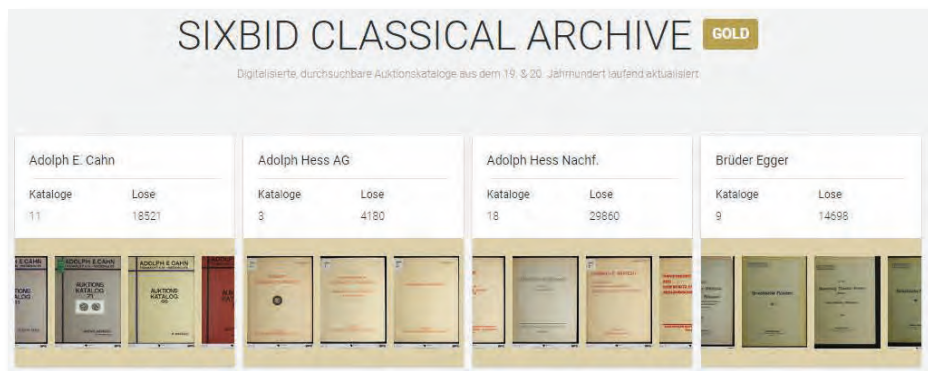


Numissearch.com

Sixbid Classical Archive: Sixbid erfindet die Provenienzforschung neu

Sixbid ist eine Institution. Zehntausende von Sammlern und Münzhändlern aus aller Welt nutzen die älteste numismatische Auktionsplattform regelmäßig. Der größte Teil von ihnen kennt bereits das Sixbid Archiv, in dem die Ergebnisse aller bei Sixbid durchgeführten Auktionen abgerufen werden können. Mehr als 10 Mio. Auktionsergebnisse stehen aktuell zur Verfügung. Täglich werden es mehr.

Doch jetzt gibt es große Neuigkeiten: Sixbid revolutioniert die Provenienzforschung für Münzen. In einem aufwändigen Verfahren digitalisiert Sixbid wichtige Auktionskataloge des 19. und 20. Jahrhunderts für das Sixbid Classical Archive, um sie online durchsuchbar zu machen. Wer eine bestimmte Münze sucht, muss nicht mehr mühsam Katalog für Katalog durchblättern, sondern kann über eine einfache Suche alle bereits eingescannten Münzen dieses Typs finden.



Ständig kommen neue Kataloge der großen alten Auktionshäuser dazu. Hier finden Sie Kataloge der Brüder Egger, von Felix Schlessinger, Leo Hamburger, Otto Helbing und Sally Rosenberg – um nur einige zu nennen.

Es ist ein gewaltiger Kraftakt, all die alten Kataloge für die moderne Numismatik zu erschließen. Werden Sie Teil der Community! Und finden Sie all die verlorenen Provenienzen der Stücke wieder, die seit Jahrzehnten im Münzhandel sind!

Sixbid



www.sixbid.com

SIXBID COIN COLLECTOR'S ARCHIVE

- Über **10 Millionen** recherchierbare Lose.
- **Stetiger Zuwachs** an beendeten Auktionen.
- **Digitalisierte historische Auktionskataloge** aus dem 19. & 20. Jahrhundert.

Weltneuheit:
Jetzt mit digitalisierten historischen Auktionskatalogen aus dem 19. & 20. Jahrhundert.



REGISTER NOW!

SIXBID Coin Collector's Archive.



Erwin Dietrich: Zürichs Experten für Schweiz und die Welt

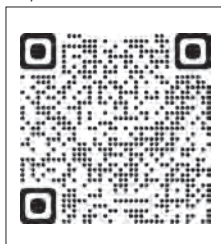
Im Zentrum von Zürich befasst sich die Münzhandlung Erwin Dietrich AG seit 1957 hauptsächlich mit Numismatik, Schweizer und internationalen Münzen und Banknoten sowie mit dem Ankauf von Altgold und Altsilber.



Seit 2020 bietet die Münzhandlung auch in Online-Auktionen eine große Auswahl an modernen Münzen, Medaillen und Banknoten. Der Schwerpunkt liegt auf Schweizer Münzen, Schützentalern und Medaillen. Die Auktionen werden nicht nur auf der eigenen Webseite veröffentlicht, sondern auch auf SIXBID, bidr und bidinside.

Am 7.7.2024 findet die 7. Online-Auktion statt. Noch vor der Veröffentlichung auf

den Auktionsportalen finden Sie Highlights auf der Instagram-Seite der Münzhandlung, scannen Sie einfach den QR-Code mit Ihrem Handy!



Münzhandlung Erwin Dietrich AG
Werdmühleplatz 4, CH-8001 Zürich
Tel.: +41 44-2123012
Fax: +41 44-2213255
auction@numismatik.ch
www.numismatik.ch

Münzhandlung Erwin Dietrich AG
Werdmühleplatz 4 · CH-8001 Zürich (Schweiz)
www.numismatik.ch

Bitte reservieren Sie die folgenden Daten

7. Juli 2024 – 7. Online-Auktion
24. November 2024 – 8. Online-Auktion

Please reserve the above mentioned dates
Online-Auction on <https://dietrich.auex.de/>
([SIXBID.COM](https://sixbid.com)/[BIDR.COM](https://bidr.com)/[BIDINSIDE.COM](https://bidinside.com)/[NUMIS24.COM](https://numis24.com))



Registrieren Sie sich schon heute auf / Register already now on
<https://dietrich.auex.de/>

Myntauktioner i Sverige AB



MYNTAUKTIONER
I SVERIGE AB

2009 gründete die Schwedische Numismatische Gesellschaft ihr eigenes Auktionshaus:

Myntauktioner i Sverige AB („Münzauktionen Schweden“). Schließlich waren im Rahmen der Gesellschaft bereits seit rund 70 Jahren regelmäßig Münzauktionen durchgeführt worden. Heute ist Myntauktioner i Sverige eines der führenden numismatischen Auktionshäuser Skandinaviens.

Im Sommer 2022 verkaufte die Schwedische Numismatische Gesellschaft die GmbH an den Vorstand und den CEO Dan Carlberg, doch das Auktionshaus unterstützt die Gesellschaft auch weiterhin finanziell. Somit fördern seine Kunden indirekt numismatische Forschung und andere Aktivitäten in Schweden.

Myntauktioner i Sverige führt mindestens zweimal im Jahr eine Auktion mit hochwertigen Münzen für ein internationales Publikum durch. Hinzu kommen sechs bis acht Internetauktionen. Myntauktioner ist der weltweit größte Marktplatz für schwedische Münzen und darüber hinaus auf skandinavische und europäische Münzen spezialisiert.

Kommende Auktionen

27. April: Auktion 44, Sheraton
Hotel, Stockholm

28. September: Auktion 45, Sheraton
Hotel, Stockholm

Besuchen Sie uns am Eingang!



MYNTAUKTIONER
I SVERIGE AB

Wir sind Schwedens führendes numismatisches Auktionshaus und zählen zu den führenden in Nordeuropa. Wenden Sie sich gerne an uns, wenn Sie Wert auf guten Service, auf gute Qualität und auf gute Zuschlagspreise legen.



KÜNKER
OFFICIELL PARTNER

www.myntauktioner.se

Myntauktioner i Sverige AB
Banérgatan 17, 115 22 Stockholm
E-mail: info@myntauktioner.se
Telefon: +46 841 046 565

Udo Helmig: Münzexperte in und für Bielefeld

Udo Helmig begann 1982 seine Ausbildung im größten europäischen Auktionshaus für Numismatik und arbeitete sich bis zum bevollmächtigten Abteilungsleiter für Münzen des Deutschen Kaiserreichs hoch. Diesem Gebiet ist er bis heute treu geblieben: Mittlerweile gilt er international als Spezialist für die Münzen des Deutschen Kaiserreichs und für deutsche Kleinmünzen ab 1800. Besonders innig verbunden ist er seiner Heimat Bielefeld und ihren numismatischen Zeugnissen. Diese Heimatverbundenheit und der langgehegte Traum einer eigenen Münzhandlung zogen ihn Ende der Neunziger zu seinen Ursprüngen zurück. 1998 eröffnete Udo Helmig seine Münzhandlung in der Bielefelder Innenstadt, die 2023 ihr 25-jähriges Firmenjubiläum feiern durfte. Hier finden Sammler ein breitgefächertes Angebot: von Münzen über Medaillen zu Edelmetallen, aber auch Militaria und natürlich alles rund um Bielefeld.

Udo Helmig ist Mitglied im Verband der Deutschen Münzenhändler und im europäischen Händlerverein FENAP.

Besuchen Sie uns: Box O2!

U. Helmig Groß- und Einzelhandel
eingetragener Kaufmann
Arndtstraße 9
D-33602 Bielefeld
Tel.: +49 5 21 / 96 77 63
E-Mail: u.helmig@muenzenversand.de
www.muenzenversand.de



Ihr Fachgeschäft für:

- Münzen
- Banknoten
- Militaria
- Medaillen
- Gold/Silber
- Bielefelder Stoffgeld



U. Helmig
MÜNZENHANDLUNG

Arndtstraße 9 · 33602 Bielefeld · Telefon (0521) 9677-63
E-Mail: info@muenzenversand.de · www.muenzenversand.de

Münzgalerie München: Münchner Münzhandel mit Tradition

Die Faszination für Edelmetalle aller Art, ob Münzen, Medaillen oder Antikschmuck, eint eine große Sammlergemeinde. Die 1975 gegründete Münzgalerie München (MGM) hat sich darauf spezialisiert.

Auf www.muenzgalerie.de findet der Kunde im Shop Münzen und Medaillen von der Antike bis zur Gegenwart. Im benachbarten Schmuckgeschäft bietet die Münzgalerie antiken und modernen Schmuck aus Privatbesitz. Es handelt sich um hochwertige Unikate und sammelwürdige

Raritäten aus drei Jahrhunderten. Wer Bargeld braucht, kann unkompliziert gegen Vorlage eines Ausweises Wertgegenstände im Leihhaus am Stiglmaierplatz beleihen.

Einen Überblick über das Angebot verschaffen die auch online abrufbaren Verkaufskataloge, die mehrmals jährlich aktualisiert werden.



Münzgalerie München GmbH
Stiglmaierplatz 2
D-80333 München
Tel.: +49 89-5233660
E-Mail: mgm@muenzgalerie.de
www.muenzgalerie.de

Ankauf
Beratung



MÜNZGALERIE
MÜNCHEN

Verkauf
Schätzungen



Münzgalerie München MGM Handelsgesellschaft mbH & Co. Joker KG



Stiglmaierplatz 2, 80333 München - U-Bahnstation Stiglmaierplatz

www.muenzgalerie.de mgm@muenzgalerie.de

Tel. 089/52 33 660, Mo. bis Fr. von 9 - 18 Uhr, Kundenparkplatz im Hof



Mitglied im Verband der Deutschen Münzhändler e.V. / Member of the International Association of Professional Numismatists (IAPN)

Deutscher Münzexpress und DME.Business

Münzversandhandel, Direktmarketing, Produktmanagement: Die Uwe Bergmaier GmbH bietet eine breite Palette an Dienstleistungen an und schöpft aus fast 40 Jahren Erfahrung in der Branche. Dabei steht eines stets im Fokus: der persönliche Kontakt. Die bekannteste Marke der Uwe Bergmaier GmbH ist der Deutsche Münzexpress. Es ist ein klassisches Münzversandhaus für Sammler und Investoren mit Neuausgaben aus aller Welt, Anlageprodukten, Fachliteratur und Zubehör.

B2B-Kunden werden beim Geschäftszweig der DME.Business fündig. Hier richtet sich das Team um Uwe Bergmaier an den Münzgroßhandel und das Anlagemünzgeschäft. Dazu gehören auch Give-aways zur Kundenbindung sowie außergewöhnliche Exklusivprodukte in geringen Auflagen.

Auch die Herstellung individueller Prägungen ist kein Problem. Uwe Bergmaier und sein Team entwickeln Produkte nach individuellen Wünschen über Lizenzen von Ländern wie Fidschi, Ghana, Kamerun, Kongo, Niue und vielen anderen.

Uwe Bergmaier GmbH
Deutscher Münzexpress |
DME.Business
 Salzdahlumer Str. 315 C
 D-38126 Braunschweig
 Tel.: +49 (0) 531 / 123 866 0
 info@deutschermuenzexpress.de
 deutschermuenzexpress.de

DEUTSCHER MÜNZEXPRESS®

Feinstes Gold!
 Gedenken an Henry Kissinger



X 69,90 € Art.Nr.: NU23003
 Feingold, Proof, 1/100oz,
 13,92 mm, Niue, Auflage: 2.500

Mehrwertsteuer frei!

**11 Euro UEFA Fußball Europa-
 meisterschaft 2024**

Tauschangebot

11 Euro für 11 Euro!

1x pro Haushalt!

Ausgabe 8. Mai 2024!



X 11 € Art.Nr.: DE24011
 Silber, Stempelglanz,
 14 g, 30 mm, Deutschland

Besondere Liebe zum Detail!
 Durga – Hindu Religion 2024



X 49,95 € Art.Nr.: KM24001
 Feinsilber, Proof Like, 31,10 g,
 38,60 mm, Kamerun, Auflage: 9.999

Bestell-Coupon

☎ 0531 123 86 60

Bitte ausschneiden und einsenden an:

JA, bitte schicken Sie mir alle Ausgaben, bei denen ich die Menge notiert habe.

Preise zzgl. einmalig 5,95 € Versandkosten

Name/Adresse:

.....

Datum,

Unterschrift:

DEUTSCHER MÜNZEXPRESS®
 Salzdahlumer Str. 315 C
 38126 Braunschweig
www.deutschermuenzexpress.de

...einfach persönlicher, fairer und zuverlässiger!

Sie gehen keine weiteren Verpflichtungen ein und haben das Recht, binnen 14 Tagen nach Erhalt der Ware ohne Angaben von Gründen die Bestellung zu widerrufen. Hinweis zum Datenschutz: Es gelten unsere AGB, die Sie unter www.deutschermuenzexpress.de einsehen können.

Berufsverband des Münzenfachhandels



1970 schloss sich eine Handvoll Münzhändler zusammen und gründete den Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels e. V. Ihr Ziel: Wir schaffen Vertrauen und geben Sammlern Sicherheit bei ihren Käufen.

Heute gehören dem Verband mehr als 220 Mitglieder an. Er ist damit die größte numismatische Berufsorganisation Europas und die Mitgliedschaft erlaubt es, das Verbandslogo als wichtiges Gütesiegel zu führen. Die Mitgliedsunternehmen haben ihren Schwerpunkt im Münz- oder Edelmetallhandel und verpflichten sich zu besonderer Sorgfalt und Service. So können sich Käufer auf die Echtheit der Stücke verlassen, die sie bei einem Verbandsmitglied erstehen. Sollte sich ein Stück doch einmal als Fälschung erweisen, garantiert die Verbandsatzung, dass der Verkäufer es zurücknimmt und dem Käufer den vollen Kaufpreis erstattet.

Kein Wunder also, dass Münzsammler bei Börsen und auf Webseiten stets nach dem bekannten Logo des Berufsverbands Ausschau halten. Sie wissen, dass sie bei Mitgliedsunternehmen kompetent beraten werden und vertrauensvoll kaufen können.

Besuchen Sie uns: Box L8!

**Berufsverband des Deutschen
Münzenfachhandels e.V.**
Universitätsstraße 5
D-50937 Köln
Tel.: +49 (0)221-42085771
info@muenzenverband.de
www.muenzenverband.de

Ausstellerverzeichnis

	Aussteller:	Sitz:	Stand:	Spezielle Sachgebiete:
	AB Philea, Fa.	Stockholm, Schweden	Tisch Nr.: 452-454	Skandinavische Münzen u. Banknoten
	Abafil sas, Fa.	Mailand, Italien	Tisch Nr.: 724-726	Münzen Zubehör
	Abt Till	Düsseldorf	Tisch Nr.: 605-606	Sammlerdubletten
	Agora Numismatiek, Fa.	Woerden, Niederlande	Tisch Nr.: 797-799	Antike Münzen
	Akilam Sasu, Fa.	Attichy, Frankreich	Tisch Nr.: 607-608	Euros, Weltmünzen und Banknoten
	Alali F. Numismatics	Amman, Jordanien	Tisch Nr.: 577-578	Banknoten
	Arsolid GmbH	München	Box T3	Münzen, Edelmetalle
	Artemide Kunstauktionen	Wien, Österreich	Box M1	Antike und moderne Münzen
	Aste Bolaffi S.P.A.	Turin, Italien	Tisch Nr.: 785-786	Münzen und Banknoten, Auktionen
	Auktionen Münzhandlung Sonntag	Stuttgart	Box R2	Altdeutschland, Ausland

Ausstellerverzeichnis

	Aussteller:	Sitz:	Stand:	Spezielle Sachgebiete:
	B&A Coins GmbH	Leipzig	Box U3	Altdeutschland, Weltmünzen, Orden und Medaillen
	Balint Vilmos, Fa.	Budapest, Ungarn	Box F	Sammlerdubletten
	Bana Karoly	Budapest, Ungarn	Tisch Nr.: 429-430	Sammlerdubletten
	Bayerische Numis. Gesellschaft e.V.	Wolfratshausen	Eingang	Numismatischer Verein
	Beek Henk van de, Fa.	Ijsselstein, Niederlande	Tisch Nr.: 344-350	Weltmünzen
	Bellmann Dieter, Fa.	Göppingen	Box M2	Weltgold, China, Russland, Südafrika, Silbermünzen
	Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels e.V.	Berlin	Box L8	Sammler-/Händlerinfo, Service
	Bleichner Anton	München	Tisch Nr.: 615-622	Sammlerdubletten
	Boardwalk Numismatics LLC	Middlefield, USA	Tisch Nr.: 541-542	Weltmünzen und Medaillen
	Bos Gerard, Fa.	Wilnis, Niederlande	Tisch Nr.: 587-590	Niederlande und Weltmünzen
	Brauer Dieter, Fa.	Duisburg	Tisch Nr.: 760-762	BRD, DDR, Euros, Gold + Silber
	C.T.M.P. Numis, Fa.	Toulouse, Frankreich	Box M4	Frankreich, Europa, AU u. AG
	Cambi Aste & Crippa Numismatica, Fa.	Genua, Italien	Box E1	Numismatische Auktionen
	Cardoso Alvaro	Braga, Portugal	Tisch Nr.: 301-303	Sammlerdubletten
	CCGI Certified Collectibles Group International GmbH	München	Box G2	Zertifizierung für Münzen und Banknoten
	Cerica Luigi	Finale Emilia, Italien	Tisch Nr.: 802-803	Sammlerdubletten
	CGB. FR Numismatic, Fa.	Paris, Frankreich	Box M3	Münzenkataloge, Bücher
	Chrometzka Egon, Fa.	Wiesbaden	Tisch Nr.: 469-470	Banknoten aller Welt, Stoffgeld
	Cichos Andre, Fa.	Bad Zwischenahn	Tisch Nr.: 446-448	Antike Münzen
	CNB Numismatic Barcelona SL	Barcelona, Spanien	Tisch Nr.: bei Box B	Weltmünzen
	Coinchiq BVBA	Maasmechelen, Belgien	Tisch Nr.: 483-490	Münzen und Banknoten
	Coins.ee OÜ, Fa.	Pärnu, Estland	Tisch Nr.: 501-502	Münzen und Briefmarken
	Collezionare di Andrea Cavazza, Fa.	Modena, Italien	Tisch Nr.: 515-516	Münzen und Medaillen
	Crefeld Joachim, Fa.	Bochum	Tisch Nr.: 731-733	Goldmünzen, Silbermünzen,, Russland

	Aussteller:	Sitz:	Stand:	Spezielle Sachgebiete:
	Crochez Francois	Douai, Frankreich	Tisch Nr.: 574-576	Sammlerdubletten
	De Bock Marcel	Bornem, Belgien	Tisch Nr.: 528-529	Sammlerdubletten
	Dias Pedro, Fa.	Mangualde, Portugal	Tisch Nr.: 457-458	Sammlerdubletten
	Dieterle Dr. Martina, Fa.	Schenkenzell	Tisch Nr.: 480	Antike Münzen bis Neuzeit
	Diller Johannes, Fa.	München	Tisch Nr.: 631-636	Kelten, Altdeutsch., RDR
	Divus Numismatik, Fa.	Wien, Österreich	Tisch Nr.: 404-406	Antike Münzen
	DN Coin Invest Ltd.	Dublin, Irland	Tisch Nr.: 806-807	Münzen allgemein
	Dom Aukcyjny Numimarket	Posen, Polen	Box M6	Welt-, und Goldmünzen, Polen
	Ducaat Thea, Fa.	Utrecht, Niederlande	Tisch Nr.: 335-340	Weltmünzen und Weltbanknoten
	Edizioni D'Andrea s.n.c.	Roseto, Italien	Tisch Nr.: 481-482	Numismatik-Bücher
	Egyptian Falcon Company, Fa.	Kairo, Ägypten	Tisch Nr.: 579-580	Weltmünzen und Weltbanknoten
	El - Dessouky Amr, Fa.	Wien, Österreich	Tisch Nr.: 333-334	Weltmünzen und Weltbanknoten
	Emporium Hamburg Münzhandels-GmbH	Hamburg	Box R3	Kaiserreich, moderne Numismatik, Bullion
	Engel Alexandra, Fa.	Stuttgart	Tisch Nr.: 503-504	Edelmetalle, Münzen
	Engel Reiner, Fa.	Münsingen	Tisch Nr.: 505-506	Edelmetalle-Recycling, Anlagemetalle
	e-Nomisma.gr	Thessaloniki, Griechenland	Tisch Nr.: 459-460	Münzen und Medaillen
	Estis Irina, Fa.	Gelsenkirchen	Tisch Nr.: 727-730	Modern, Australien, China, USA, Afrika
	Farahbakhsh Schahram, Fa.	Berlin	Tisch Nr.: 278-280	Münzen aller Welt
	Farkas Mag.Peter, Fa.	Wien, Österreich	Tisch Nr.: 558-560	RDR, Neuzeit, Franz Josef
	Ferrucci Stefano	Ravenna, Italien	Box C	Sammlerdubletten
	Fine Art Collections	Rouen, Frankreich	Tisch Nr.: 293-294	Antike und Weltmünzen
	Frühwirth Walter	Röhrmoos	Tisch Nr.: 644-645	Sammlerdubletten
	Gadoury Editions, Fa.	Monaco, Monaco	Box L7	Goldmünzen, Literatur, Auktionen
	Ganzler Otto	Siofok, Ungarn	Tisch Nr.: 257-260	Sammlerdubletten

Ausstellerverzeichnis

	Aussteller:	Sitz:	Stand:	Spezielle Sachgebiete:
	GAP Goll-Müller GbR	Zwingenberg	Tisch Nr.: 241-244	Weltbanknoten, Notgeld
	Gayck Alexander, Fa.	Berlin	Tisch Nr.: 593-600	Moderne Münzen, Ausland
	Gazzetto Alberto, Fa.	Biella, Italien	Box C	Münzen allgemein
	GCN Adam Lanowy, Fa.	Gliwice, Polen	Tisch Nr.: 591-592	Münzen allgemein
	Gietl • Battenberg - Verlag	Regenstauf	Box E3	Numismatische Literatur
	Glienecke Eckhard, Fa.	Bad Schönborn	Box B	Weltmünzen, Geldscheine
	Göbel Thomas, Fa.	Kaiserslautern	Tisch Nr.: 245-250	Goldmünzen, Kaiserreich, Weimar, Taler
	Göreci Kaan	Istanbul, Türkei	Tisch Nr.: 209-210	Sammlerdubletten
	Gorny & Mosch GmbH	München	Box L6	Münzen von Antike bis Neuzeit
	Goui Philippe	Paris, Frankreich	Tisch Nr.: 263-268	Sammlerdubletten
	Grewe Dipl. Kfm. Michael, Fa.	Dortmund	Tisch Nr.: 410-412	Silber als Anlage, Unzen, Euromünzen
	Grzegorzewski Carmen	Georgsdorf	Box LI	Sammlerdubletten
	Gschnell Rosa, Fa.	München	Tisch Nr.: 658-660	Münzen allgemein
	Gu Wenwei, Fa.	Xi'an Shaanxi, China	Tisch Nr.: 523-524	Deutsche Münzen und Medaillen
	Hackenberger Uli, Fa.	Trassem	Tisch Nr.: 476-479	Antike Objekte + Bücher
	Hadjigoli Massoud, Fa.	Frankfurt / Main	Tisch Nr.: 275-277	Antike Münzen, Papiergeld
	Hämmerl Florian, Fa.	Niederaichbach	Tisch Nr.: 789-790	Edelmetall Anlage, Europäische Numismatik
	Hanseatische Münzenhandlung GmbH	Bremen	Box GI	Antike bis Neuzeit
	Helmig Udo, Fa.	Dissen	Box O2	Deutsche Münzen ab 1800
	Heritage Auctions Europe, Fa.	Ijsselstein, Niederlande	Box E2	Münzen, Medaillen, Banknoten
	Hirose Henry Eiketsu, Fa.	Tokio, Japan	Tisch Nr.: 556-557	Banknoten aller Welt
	Hobeveski OÜ	Tallinn, Estland	Tisch Nr.: 315-317	Münzen, Orden
	Horninger Harald	Neumarkt am Wallersee, Österreich	Tisch Nr.: 563-565	Sammlerdubletten
	Houacine Yacine	Algier, Algerien	Tisch Nr.: 427-428	Sammlerdubletten
	Hu Ying, Fa.	Düsseldorf	Tisch Nr.: 255-256	Münzen China, Asien, Australien

	Aussteller:	Sitz:	Stand:	Spezielle Sachgebiete:
	Hüsken André, Fa.	Hamburg	Tisch Nr.: 493-500	Münzen, Medaillen, Orden
	IAPN - AINP	Brüssel, Belgien	Box N3	Verband internationaler Händler
	Iglesias Fernando	Marbella, Spanien	Tisch Nr.: 744-745	Sammlerdubletten
	INUMIS, Fa	Paris, Frankreich	Box M	Antike, Weltmünzen
	Jacquier Paul-Francis, Fa.	Kehl / Rhein	Tisch Nr.: 433-436	Antike Münzen, Fachliteratur
	Jankauskas Julius	Vilnius, Litauen	Tisch Nr.: 561-562	Sammlerdubletten
	Jongeling Numismatics, Fa.	Utrecht, Niederlande	Tisch Nr.: 311-314	Antike, und Niederlande, Weltmünzen
	Kadzys Vygandas	Vilnius, Litauen	Tisch Nr.: 331-332	Sammlerdubletten
	Kajcevski Vasil	Sofia, Bulgarien	Tisch Nr.: 431-432	Sammlerdubletten
	KALITA-FINANCE, s.r.o.	Prag, Tschechien	Tisch Nr.: 601-602	Gold-, und Silbermünzen.
	Kang Jiyang, Fa.	Leinfelden-Echterdingen	Tisch Nr.: 511-514	Kaiserreich, Russland, Polen, Bulgarien
	Karamitsos A., Fa.	Thessaloniki, Griechenland	Box T1	Münzen, Medaillen, Banknoten
	Kaup Michael, Fa.	Geseke	Tisch Nr.: 361-366	Kaiserreich, Altdeutschland, Weimar, BRD, DDR, Drittes Reich
	KCNS GROUP LTD. OS, Fa.	Prag, Tschechien	Box U	Münzen und Banknoten
	Kharitonov Dmitri	Jesenice, Tschechien	Tisch Nr.: 771-772	Sammlerdubletten
	Kistner Alexander, Fa.	Nürnberg	Tisch Nr.: 261-262	Altdeutschland, Euros
	Knopik Stephan, Fa.	Eckartsberga	Box G1	Mittelalter, Altdeutschland
	Kölner Münzkabinett, Fa.	Köln	Box T4	Münzauktionen Antike bis Neuzeit
	Köse Turgut	Mönchengladbach	Tisch Nr.: 810-811	Deutsches Kaiserreich
	Kosta Margo	Vratza, Bulgarien	Tisch Nr.: 269-270	Sammlerdubletten
	Kricheldorf Volker, Fa.	Freiburg	Tisch Nr.: 449-451	Münzen, Medaillen
	Künker Fritz Rudolf GmbH & Co.KG	Osnabrück	Box O1	Münzen und Medaillen Antike bis Neuzeit
	Kuntner Hermann	Reutte, Österreich	Tisch Nr.: 521-522	Sammlerdubletten

Ausstellerverzeichnis

	Aussteller:	Sitz:	Stand:	Spezielle Sachgebiete:
	Lauschke Oliver, Fa.	Berlin	Tisch Nr.: 213-220	Euromünzen und Zubehör
	Le Tuyet Nhung, Fa.	Zweiflingen	Tisch Nr.: 571-573	Münzen u. Geldscheine, Neuausgaben
	Lendl Josef, Fa.	Kleinwilfersdorf, Österreich	Tisch Nr.: 354-355	Euromünzen, Österreich
	Lener Martin, Fa.	Altheim, Österreich	Tisch Nr.: 763-765	2 € Sondermünzen, NIOB, KMS
	Lenski Klaus	Seeshaupt	Tisch Nr.: 551-553	Sammlerdubletten
	Leuchtturm Gruppe GmbH & Co. KG	Geesthacht	Box N2	Münzzubehör, Briefmarken- zubehör
	LINDNER Falzlos GmbH	Schömberg	Box PI	Sammlerzubehör Philatelie u. Numismatik
	Ludwig Georg W., Fa.	Kassel	Tisch Nr.: 545-546	DDR, Altdeutschland, Kaiserreich
	MA - Shops GmbH	Bocholt	Tisch Nr.: 367-370	Münzen, Banknoten, Medaillen - Marketplace
	Macho Mag. Peter, Fa.	Salzburg, Österreich	Tisch Nr.: 413-418	Erzbistum Salzburg
	Maganja Klemen, Fa.	Wien, Österreich	Tisch Nr.: 471-473	Münzen, Silber, Österreich, Niob
	Mäkinen Timo, Fa.	Jyväskylä, Finnland	Tisch Nr.: 401-403	Gold- und Silbermünzen, 2 Euro, Banknoten
	Manchado Lopez Carlos	Ahlen	Tisch Nr.: 794-796	Sammlerdubletten
	Markov Dmitry, Fa.	New York, USA	Tisch Nr.: 769-770	Sammlerdubletten
	Matte Dieter, Fa.	Berlin	Tisch Nr.: 356-357	Weltmünzen
	MDC Monnaies de Collection	Monte Carlo, Monaco	Tisch Nr.: 738-739	Münzauktionen, Antike
	Möller Harald GmbH	Espenau	Tisch Nr.: 547-550	Münzen und Medaillen aus Deutschland und der Welt
	Moneta Nova, Fa.	Bremen	Box GI	Münzen und Medaillen ab 1800
	Morris Peter, Fa.	Bromley, Großbritannien	Eingang	Englische Münzen, Papiergeld und Orden
	Müller Detlef, Fa.	Lüneburg	Box NI	Altdeutschland, Banknoten, Notgeld
	Münze Österreich AG	Wien, Österreich	Box H3	Münzen und Edelmetalle
	MünzenWoche GmbH	Lörrach	Box UI	Internetzeitschrift
	Münzhandel Ortner GmbH	Peuerbach, Österreich	Tisch Nr.: bei Box H	Euromünzen, Kleinstaaten, USA, Russland
	Münzhandelshaus Allgäu	Memmingerberg	Tisch Nr.: 271-274	Euros, Kleinstaaten, 2 €
	Myntauktioner i Sverige AB	Stockholm, Schweden	Eingang	Numismatische Auktionen

	Aussteller:	Sitz:	Stand:	Spezielle Sachgebiete:
	Nagy Sandor	Fot, Ungarn	Tisch Nr.: 341-343	Sammlerdubletten
	Nasi Walter	Castelnuovo, Italien	Tisch Nr.: 351-353	Sammlerdubletten
	Nemeth David	Győr, Ungarn	Tisch Nr.: 444-445	Sammlerdubletten
	Neumann Ernst GmbH	Günzburg	Tisch Nr.: 507-510	Deutschland + Österreich ab 1500
	Nikolov Georgiev Nikolay	Lovech, Bulgarien	Tisch Nr.: 474-475	Sammlerdubletten
	NOA, Fa.	Stuttgart	Box M5	Münzauktionen, Antike bis Neuzeit
	Nomisma Aste Srl	Verona, Italien	Box U4	Münzen und Medaillen
	Numarist	Garching	Tisch Nr.: 787-788	Griechische Münzen, Banknoten, Gold- u. Silbermünzen
	Numis 24 GmbH	Salzburg, Österreich	Box R1	Münzen, Banknoten
	Numisart GmbH	Wien, Österreich	Tisch Nr.: 421-424	Antike Münzen
	Numisbur, Fa.	Burgos, Spanien	Tisch Nr.: 750-751	Spanien, Russland, Gold, Silber
	Numismatic.dk, Fa.	Odder, Dänemark	Tisch Nr.: 323-324	Münzen und Banknoten aller Welt
	Numismatica, Diamantino, Fa.	Lissabon, Portugal	Box U2	Portugal und Euros, Gold
	Numismatica Euromania, Fa.	Brescia, Italien	Eingang	Euromünzen
	Numismatica la Dobra, Fa.	Vigo, Spanien	Tisch Nr.: 328-330	Spanische historische Münzen
	Numismatica Luciani Luca, Fa.	Castelfranco, Italien	Box H2	Münzen allgemein
	Numismatica Villafranchese,	Villafranca, Italien	Tisch Nr.: 581-586	Euromünzen
	Numismatik Moneta.at e.U., Fa.	Hall in Tirol, Österreich	Box L9	RDR, Mittelalter, Antike
	Numispar & Numispechincha, AO	Paredes, Portugal	Tisch Nr.: 491-492	Münzen, Portugal + Südamerika
	Obol d.o.o.	Zagreb, Kroatien	Tisch Nr.: 603-604	Münzen, Medaillen, Banknoten
	Ognyan Yanev	Gulyantsi, Bulgarien	Tisch Nr.: 207-208	Sammlerdubletten
	Okudan Hasan	Ulm	Tisch Nr.: 651-655	Banknoten, Silbermünzen
	Ortabayram Michael, Fa.	Roßdorf	Tisch Nr.: 419-420	Banknoten, Notgeld
	Palma Stefano	Scorze (VE), Italien	Box E	Antike und moderne Münzen

Ausstellerverzeichnis

	Aussteller:	Sitz:	Stand:	Spezielle Sachgebiete:
	Paoletti S.R.L., Fa.	Triest, Italien	Box L3	Antike, Gold- u. Bullionmünzen
	Pauwels Eddy	Pepingen, Belgien	Tisch Nr.: 609-611	Sammlerdubletten
	PBN Ltd.	Zirklach in der Oberkrain, Slowenien	Tisch Nr.: 740-741	Polymer-Banknoten
	PCGS Collectors Universe, Fa.	Paris, Frankreich	Box P3	Grading Service
	Pedersen John, Fa.	Helsingborg, Schweden	Tisch Nr.: 719-722	Weltmünzen und Medaillen
	Peus Dr. Busso Nachfolger, Fa.	Frankfurt / Main	Box S1	Antike, Mittelalter bis Neuzeit
	Philasearch.com GmbH	Sailauf	Box J1	Internetportal
	Philathek, Fa.	Königsbronn	Tisch Nr.: 203-206	Fachliteratur, Kataloge, Zubehör
	Philcap s.r.l	Rom, Italien	Box S4	Euros Vatikan, San Marino, Monaco
	Piasentin Daniele	Conegliano, Italia	Tisch Nr.: 321-322	Sammlerdubletten
	Pronumis, Fa.	Barreiro, Portugal	Tisch Nr.: 766-768	Münzen Portugal, Euros
	Raffler Marc	Hettenshausen	Box L5	Münzen und Edelmetalle
	Rauch H.D. Auktionshaus	Wien, Österreich	Box P4	Auktionen, Antike - Neuzeit, RDR
	RBcurrency, Fa.	Goldbach	Tisch Nr.: 251-254	Weltbanknoten und Deutsche Banknoten, Notgeld
	Reitinger Fred, Fa.	Teugn	Tisch Nr.: 297-300	Münzen und Edelmetalle, D ab 1800, alle Welt
	Rhenumis, Fa.	Bonn	Box L2	Antike bis Neuzeit
	Ritter GmbH	Düsseldorf	Box O3	Münzen Antike bis Heute
	Rodrigues Antonio, Fa.	Lissabon, Portugal	Tisch Nr.: 612-614	Weltmünzen
	Rohlof Gisbert, Fa.	Goslar	Tisch Nr.: 306-307	Banknoten, Notgeld
	Roosdal BVBA	Brüssel, Belgien	Tisch Nr.: 525 - 527	
	Ruiz Palau Jose	Valencia, Spanien	Tisch Nr.: 646-650	Sammlerdubletten
	Said Remy Ltd., Fa.	Sliema, Malta	Tisch Nr.: 318-320	Euromünzen, Euro Souvenir
	SAS Numis Avenue	Reims, Frankreich	Tisch Nr.: 291-292	Banknoten
	Saive Numismatique Philippe, Fa.	Metz, Frankreich	Tisch Nr.: 804-805	Münzen, Medaillen
	Salvador Jose Antonio	Valencia, Spanien	Tisch Nr.: Box F	Sammlerdubletten

	Aussteller:	Sitz:	Stand:	Spezielle Sachgebiete:
	Savoca Numismatic GmbH & Co. KG	München	Box S3	Antike und moderne Münzen
	Schäfer GdB.R, Fa.	Neuwied	Tisch Nr.: 566-570	Euro Münzen, Zubehör, Silbermünzen
	Schoeller Münzhandel GmbH	Wien, Österreich	Tisch Nr.: 778-780	Numismatik, Banknoten,
	Schueren Jean-Luc van der, Fa.	Brüssel, Belgien	Box N3	Spanien, Niederlande, Weltmünzen
	Schulman b.v. Eddy Absil, Fa.	Amsterdam, Niederlande	Box A1	Welt-Gold Münzen, Dänemark
	Schwäbische Albumfabrik GmbH & CO. KG	Bempflingen	Box P2	Sammlerzubehör
	Sincona Deutschland GmbH	Weil am Rhein	Box T2	Antike, Auktionen, Anlagegold, Banknoten
	Smirnov Aleksandr	Vilnius, Litauen	Tisch Nr.: 543-544	Sammlerdubletten
	Solidus Numismatik e.K.	München	Box E4	Antike, Mittelalter, Neuzeit
	Sollmann Stefan, Fa.	Ulm	Tisch Nr.: 734-737	Münzen 18. - 21. J. H.
	Solymosi Attila	München	Tisch Nr.: 532-533	Sammlerdubletten
	Spinelli Francesco	Bergamo, Italien	Tisch Nr.: 308-310	Sammlerdubletten
	Stack`s Bowers Galleries, Fa.	Paris, Frankreich	Box T	Münzen, Banknoten und Auktionen
	Stalmach Michal, Fa.	Blatislava, Slowakei	Tisch Nr.: 665-670	Münzen und Banknoten
	Stankov Filip, Fa.	Wien, Österreich	Tisch Nr.: 742-743	Weltmünzen, Ankauf
	Staudt Tobias	Rott	Tisch Nr.: 295-296	Gold- und Silbermünzen, Sammlermünzen
	Stefanov Filip, Fa.	Forssa, Finnland	Tisch Nr.: 407-409	Euros, Finnland Münzen
	Stephen Album Rare Coins,	Santa Rosa, USA	Box L4	Auktionen, orientalische Münzen
	Stoppel Elzbieta, Fa.	Lodz, Polen	Tisch Nr.: 425-426	Europamünzen ab 1600 Jh.
	Suzeanu Daniel	Bukarest, Rumänien	Tisch Nr.: 746-749	Sammlerdubletten
	Tamco Numismatics, Fa.	Stockholm, Schweden	Tisch Nr.: 773-777	Welt- u. Goldmünzen, Antike
	Teutoburger Münzhandel GmbH	Borgholzhausen	Box H1	Auktionen, Münzen + Banknoten
	Thesaurus s.r.l.	Domagnano, RSM	Tisch Nr.: 800-801	Antike und moderne Münzen u. Medaillen
	Thiel Dieter, Fa.	Schwabach	Tisch Nr.: 358-360	Taler, Kaiserreich, Weimar

Ausstellerverzeichnis

Aussteller:	Sitz:	Stand:	Spezielle Sachgebiete:
Türküncü Mehmet, Fa.	Duisburg	Tisch Nr.: 656-657	Münzen allgemein
Usatiuk Igor	Pajeczno, Polen	Tisch Nr.: 661-664	Sammlerdubletten
Vasilakopoulos Vasileios, Fa.	Kifissia, Griechenland	Box S2	Münzen, Medaillen, Banknoten, Weltmünzen
VD Numis Ltd.	Sofia, Bulgarien	Tisch Nr.: 304-305	Münzen und Banknoten
Velissariou Velissarios, Fa.	Athen, Griechenland	Tisch Nr.: 199-200	Münzen allgemein
Vereinigung Münchner Münzfreunde	München	Eingang	Information für Sammler
VIA GmbH	Wien, Österreich	Tisch Nr.: 455-456	Münzen, Medaillen
Volk & Volk GbR	Nagold	Tisch Nr.: 554-555	Australische Münzen - Lunar, Koala, Kookaburra
Voronschi Veaceslav, Fa.	Kdyne, Tschechien	Tisch Nr.: 325-327	Münze, Orden
Vossen Tom, Fa.	Kerkrade, Niederlande	Tisch Nr.: 517-520	Antike Münzen
Walter Marc, Fa.	Wien, Österreich	Tisch Nr.: 437-443	Antike Münzen, RDR, Altdeutschland, Habsburg
Walther Danielle, Fa.	Soissons, Frankreich	Box F	Antike, Königreich, Euro
 Wickert Heinrich, Fa.	Ulm	Tisch Nr.: 637-640	Antike, Altdeutschland, Ausland
Wißbrock Horst, Dr.	Detmold	Tisch Nr.: 530-531	Sammlerdubletten
 Wolny Waldemar, Fa.	Korschenbroich	Tisch Nr.: 791-793	Altdeutschland bis Kaiserreich, Ausland
Yurt Deniz	Homburg	Tisch Nr.: 641-643	Sammlerdubletten
Zecchi Alberto, Fa.	Florenz, Italien	Tisch Nr.: 781-784	Münzenzubehör

Stand: 13. Februar 2024. Änderungen vorbehalten.



Berufsverband des Deutschen
Münzenfachhandels e.V., Berlin



Verband der Deutschen
Münzenhändler e.V., Arnberg



Association Internationale des Numismates Professionnels
International Association of Professional Numismatists

NUMISMATA-Organisation Münzen Modes
 Reichenbachstr. 17 – 80469 München
 Telefon (089) 268 359
 Fax (089) 2609 060

Leuchtturm

Das Nachschlagewerk für alle Euro-Münzen und -Banknoten:

Neues Design zum 20. Jubiläum. Der Euro Katalog 2024.



Nur
€ 19.95
Hier erhältlich:
Box N2

leuchtturm.de



Sammeln ist
ein Teil von Dir.

Frühjahrs-Auktionen 402-406

14.-22. März 2024 in Osnabrück

 KÜNKER



Auktion 402, Los 577 – Sicilien
Syrakus. Tetradrachme, 510/490 v. Chr.
Sehr selten. Herrliche Patina, gutes sehr schön.
Schätzung: 25.000 Euro



Auktion 402, Los 800 - Imperatorische Prägungen
Marcus Antonius, † 30 v. Chr. und Octavianus.
Aureus, 41 v. Chr., Ephesus, M. Barbatius.
Sehr selten. Feine Goldtönung, kl. Druckstelle
am Rand, kl. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich.
Schätzung: 40.000 Euro



Auktion 403, Los 1403 - Italien. Kirchenstaat/Vatikan
Innocenz XI., 1676-1689. Quadrupla AN II (1676/1677), Rom.
Von großer Seltenheit.
Winz. Stempelfehler, vorzüglich.
Schätzung: 30.000 Euro



Auktion 404, Los 2474 - Erzbistum Mainz
Philipp Karl von Eltz-Kempenich, 1732-1743.
Goldmedaille zu 25 Dukaten 1740, von Becker.
Von allergrößter Seltenheit.
Vorzüglich-Stempelglanz.
Schätzung: 75.000 Euro



Auktion 406, Los 5172 - Deutsch-Neu-Guinea
10 Neu-Guinea Mark 1895 A.
Sehr selten. Nur 2.000 Exemplare geprägt.
Vorzüglich-Stempelglanz.
Schätzung: 40.000 Euro



eLive Premium Auction 407

Münzen des österreichischen Kaisers Franz Josef I.
Die Sammlung Professor Mag. Heinz Tursky
Dienstag, 26. März 2024
ab 10.00 Uhr auf www.elive-auction.de

Besichtigung im Rahmen der NUMISMATA*

Motorworld München
(3 Gehminuten von der Numismata)
Kleine Lokhalle, Lilienthalallee, 80939 München
1.-3. März 2024 von 10.00 bis 18.00 Uhr

*ausgenommen Konvolute

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück · Tel.: +49 541 96202 0 · Fax: +49 541 96202 22 · service@kuenker.de · www.kuenker.de